

DIALOG

der Ev.-Luth. Kirchengemeinden

St. Paulus Hamburg-Heimfeld
St. Trinitatis Hamburg-Harburg
Luther Hamburg-Eißendorf



Gemeindebrief Nr. 11 März - Mai 2019



2 In dieser Ausgabe

Editorial



Liebe Leserin
und lieber Leser,

ein Jahr nach Beginn des Fusions-
prozesses von St. Paulus Heim-
feld, St. Trinitatis Harburg und
Luther Eißendorf sind nun viele
Weichen gestellt.

Den Starttermin für die gemeinsame Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte haben wir fest im Blick: 01.01.2020. In dieser DIALOG-Ausgabe wollen wir Sie etwas ausführlicher über die Themen informieren, die wir zur Zeit beraten (siehe Seiten 4 bis 6), und im „Smalltalk mit Jula Hoffmann“ stellen wir wieder eine der Personen vor, die sich an diesen Beratungen beteiligt (S. 7).

In der kontinuierlichen Arbeit müssen wir uns immer wieder einmal von Menschen verabschieden, wie z.B. vom Behördenbegleiter Heinz Hübner in der Stadtteildiakonie (S. 28), aber wir feiern auch die Einführung unseres neuen Kirchenmusikers Fabian Bamberg (S. 10). Und wir freuen uns immer über neue Interessierte, die Lust haben, bei uns mitzumachen (siehe Freiwilligen-Börse, S. 26) Gleichzeitig ist es uns wichtig, auch in diesem Jahr die engagierten Menschen um uns herum nicht aus dem Blick zu verlieren, wie etwa die Initiative Harburger Muslime (Seiten 8 u. 9).

Wenn sich bei Ihnen in diesem Jahr die eigene Konfirmation jährt (S. 10) oder Sie ein Kind oder Enkel im richtigen Alter für diese Entdeckungsreise haben (S. 11), dann melden Sie sich bitte umgehend bei uns. Oder möchten Sie Ihr Kind beim „Elftauffest 2019“ an der Elbe (S. 21) taufen lassen?

Im Namen des DIALOG-Redaktionsteams wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen, Entdecken und Mitdenken,
Ihr Friedrich Degenhardt

Inhalt

Geistliches Wort	Seite 3
Von Lust und Müdigkeit an der Veränderung	
Fusion der Kirchengemeinden	Seite 4
Historische und aktuelle Kirchensiegel	
Berichte aus den Fusions-Arbeitsgruppen	
Smalltalk mit Jula Hoffmann	Seite 7
Harburger Muslime	Seite 8
Aus der Region	Seite 10
Konfirmationsgedenken	
Einführungsgottesdienst für den neuen	
Regional- und Kreiskantor Fabian Bamberg	
Konfirmationen	
Neues aus St. Paulus	Seite 12
Neues aus St. Trinitatis	Seite 13
Neues aus der Luthergemeinde	Seite 14
Leben begleiten	Seite 15
Gottesdienste März - Mai 2019	Seite 16
Kirchenmusik	Seite 19
Veranstaltungskalender	Seite 20
Moin Welt! Tauffest an der Elbe	
Gottesdienste in den Seniorenheimen	
Regelmäßige Termine	Seite 22
Kinder, Kinder!	Seite 24
Berichte aus den Kitas	
St. Pauluskirche: KinderKirche	
Jugend	Seite 26
Freiwilligenbörse	Seite 26
Herbstdrachen	Seite 27
Stadtteildiakonie	Seite 28
Wir sind erreichbar	Seite 30

Impressum

Der Gemeindebrief DIALOG wird gemeinsam herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchengemeinden St. Paulus, St. Trinitatis und Luther. Kontakt: Gemeindebüro St. Paulus (siehe Seite 30); Mail: gemeindebrief@kirche-harburg.de. Auflage: 2200 Stück, Redaktion: Pastor Friedrich Degenhardt (V.i.S.d.P), Hermann Straßberger. Ausgabe 12 erscheint am 20.05.2019, der Redaktionsschluss ist am 22.04.2019. Fotos: S. 1: Arnholz; S. 19: Beattie; S. 17, 25: Degenhardt; S. 24: Franke; S. 5, 26: gemeindebrief.de; S. 3: Holst; S. 32: Jansen; S. 13: Kaiser-Reis; S. 2, 10: Kastendieck; S. 7: Krätzig; S. 11, 26: Meyer; S. 25: Schwalbe; S. 24 Sell; S. 8: Şimşek; S. 9, 12, 14, 15, 19, 19, 22, 23, 27, 31, 32: Straßberger; S. 14: Thom; S. 19: Willers; alle anderen: privat.

Gerne senden wir Ihnen den DIALOG viermal im Jahr kostenlos zu.

Schreiben Sie einfach eine Mail an
gemeindebrief@kirche-harburg.de oder rufen Sie
in einem der drei Gemeindebüros an (S. 30/31).

DIALOG ONLINE zum Herunterladen:
www.kirche-harburg.de



Von Lust und Müdigkeit an der Veränderung - der beständige Widerspruch im Frühjahr

Sie kennen das: die Lust und Kraft, wenn die Sonne über der Elbe glänzt, wenn Schnee und Eis tauen, wenn das frische Grün sich herauswagt und dann die Natur förmlich explodiert in Farben und Düften.

Plötzlich sind alle Jogger draußen, in den Gärten wird gearbeitet, hier und da weht der Duft der ersten Grillwürstchen, gepaart mit Glühweinschwaden, durch die Gärten und Straßen.

Und dann wieder die lähmende Müdigkeit. Tage, die so grau sind, als wäre die Sonne gar nicht erst aufgegangen, immer noch kahle Zweige. Körper und Geist sind sich einig: Heute bleib ich im Bett. Da bewege ich weder mich noch irgendwelche Vorhaben.

Im Frühjahr gehört das zusammen. Manche Menschen sind weniger anfällig, andere mehr. Doch neben den „Wetterfähigkeiten“ im Frühjahr und auch sonst sind wir Menschenkinder unterschiedlich in unserer Lust an Veränderungen und unserer Lust an Beständigkeit. Manche Unterschiede sind typbedingt, andere biographisch.

Da wird die Lust der einen zum Frust des anderen: Während der eine sich mit Begeisterung auf die Gestaltungsspielräume in Zeiten des Wandels stürzt, erstarrt die andere in Sorge und Furcht vor dem, was kommt. Oft fällt es schwer, das auszuhalten. Vorwürfe erfüllen die Atmosphäre, weil man sich durch „die anderen“ behindert oder bedroht fühlt.

Da geht es uns in der Kirche nicht anders als in der Welt. Wie auch? Wir sind

Menschen. Ein Schelm möchte sagen, Gott habe bei der Schöpfung reichlich Humor bewiesen - oder aber Weisheit. Liegt nicht die Weisheit im Ausgleich zwischen beiden Polen? Veränderung ist lebensnotwendig, das sehen wir in der Natur gerade hier in den vier Jahreszeiten nur allzu klar. Allzu radikale Veränderungen wiederum zerstören. Es braucht die Vorantreibenden und die Mahnenden, diejenigen mit Kraft und die Müden. Beides ist biblisch. Genauso wie Begeisterung und auch Wut biblisch sind. Ob Sie die Psalmen lesen und Ihre Gefühlswelt in diesen bald zweieinhalbtausend Jahre alten Wörtern wiederfinden oder den Weg Jesu in den Evangelien mitgehen durch Freude, Mut und Zuversicht, wie durch Wut und Streit und Angst, - beides gehört zusammen.

Gott ist in beidem und Gottes Reich ist schon mitten unter uns. Und unser Auftrag darin: einander sehen und erkennen, tragen und ertragen, fördern und bremsen – und Gottes Liebe zu seinen Geschöpfen in uns erkennen und weitergeben.

Ich wünsche Ihnen lustvolle Tage voller Elan und Kraft und Mut zu den müden Tagen, in denen Sie sich Ruhe gönnen!

Regina Holst



4 Fusion

Gesucht: Ein neues Siegel

Einen Namen haben wir nun: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte. Und jetzt brauchen wir auch noch ein Siegel. Wie kann das aussehen? Welches Symbol kann für unsere gemeinsame Gemeinde stehen?



In diesem DIALOG zuerst einmal ein Überblick über unsere bisherigen Siegel. Und dann wird es schwierig. Im Siegelgesetz der Nordkirche § 6, Absatz 6, heißt es: „1 Das Siegelbild soll die sachlich oder historisch bedingte besondere Eigenart des Siegelberechtigten zum Ausdruck bringen; Überlieferungen sollen fortgeführt werden. 2 Das Siegelbild muss klar, einfach und unabhängig vom Zeitgeschmack stilisiert sein, sein Inhalt leicht und eindeutig erkennbar.“

Was jetzt? Eine kleine Arbeitsgruppe aus den drei fusionierenden Gemeinden wird sich nun mit einem der Grafiker treffen, der Siegel für die Nordkirche gestaltet, um einen Entwurf für „Harburg-Mitte“ in Auftrag zu geben.

Friedrich Degenhardt



Arbeitsgruppe der Pastor*innen: Das Team für's geistliche Leben

Sie sind gewissermaßen die Schlüsselfiguren der Gemeindearbeit. Die vier Pastor*innen der fusionierenden Gemeinden und Pastorin Holst vom Projekt Herbstdrachen sortieren im Fusionsprozess auch ihre Aufgaben und Arbeitsfelder neu, um gut aufgestellt zu sein für eine schwungvolle und nachhaltige Gemeindearbeit in Harburg-Mitte.

Ähnlich wie in der AG Gemeindearbeit werden die Ressourcen und Notwendigkeiten in den Blick genommen, aber auch die Gelegenheit beim Schopf gepackt, Neues auszuprobieren. Eigentlich ist die Rechnung einfach: Bewährtes soll weitergeführt werden, Überholtes aufgegeben. Schwierig wird es wie immer im Detail. Da wird um Liebgewonnenes gerungen und der anfängliche Mut zur Veränderung sinkt so manches Mal, wenn damit auch Loslassen einhergehen muss. Schnell herrschte unter den Pastor*innen Einigkeit in der Frage nach Gemeindebezirken. Diese sollen nämlich nicht eingerichtet werden. Wo liegt schließlich die Veränderung gegenüber der bisherigen Arbeit? Eine Aufteilung der Arbeit nach Aufgabenfeldern macht da wesentlich mehr Sinn. Jede Pastor-

rin, jeder Pastor wird sich also anderen Schwerpunkten widmen, einige Aufgaben werden gemeinsam wahrgenommen. Zu den gemeinsamen Arbeitsfeldern gehören neben den Gottesdiensten die Kasualien, also Taufen, Trauungen und Beerdigungen. In welcher Weise die Gottesdienste künftig gestaltet werden, wie also neben dem normalen Sonntagsgottesdienst auch andere Gottesdienstformen probiert und etabliert werden können, an welchen Tagen und zu welchen Zeiten die Gottesdienste in welcher unserer Kirchen gefeiert werden – darum wird in dieser Arbeitsgruppe gerungen und gestritten. Dass auch bei den Gottesdiensten Schwerpunkte gesetzt werden, damit eine größere Vielfalt Raum gewinnt, bedeutet Abschied von bisherigen Gewohnheiten. Der Weg

nach vorn ist verständlicherweise auch mit Trauer verbunden. Und doch überwiegt das Lustvolle am gewonnenen Gestaltungsspielraum. Das geistliche Leben in der Gemeinde soll neben dem Engagement im Gemeinwesen gestärkt werden, darin sind sich alle Verantwortlichen einig. Bei der mühsamen Klärung der Details werden die Pastor*innen durch Pastor Günther Steinky von der Organisationsentwicklung des Kirchenkreises tatkräftig unterstützt.



Anne Arnholz

AG Gemeindearbeit: Die Fusion ist eine willkommene Chance

Wie wollen wir in der kommenden Gemeinde arbeiten? Mit wem und in welchen Formaten und welchen Menschen wollen wir uns insbesondere zuwenden?

Durch die Treffen der Arbeitsgruppe Gemeindearbeit ziehen sich die Fragezeichen, denn sobald eine Frage halbwegs beantwortet ist, tauchen viele neue auf. Alles scheint mit allem zusammenzuhängen: Die Gebäude mit den Gruppen, die sich darin treffen, und die wiederum natürlich mit den Ressourcen an Arbeitskraft, Zeit und nicht zuletzt Geld. Wir müssen Schwerpunkte setzen, weil alle Ressourcen begrenzt sind, und diese Schwerpunkte wollen vernünftig begründet sein. Darum schaut die AG Gemeindearbeit genau hin: auf die demographische Entwicklung in unserem Gemeindegebiet und die Struktur der Wohnbevölkerung.

Wer lebt hier eigentlich mit uns zusammen? Harburg, Heimfeld und Eißenfeld sind ja unter soziokulturellem und milieuspezifischem Blickwinkel sehr



interessant zusammengesetzt. An wen wenden wir uns insbesondere? Und warum?

Die Antwort auf diese Fragen will theologisch gut begründet sein. Die Fusion ist für uns an diesem Punkt eine willkommene Chance, unsere Arbeitsweisen und unsere Prämissen zu überdenken, anders als es im laufenden Betrieb möglich ist. Dass sich Kirche und die Formen von Gemeindeleben in den vergangenen Jahrzehnten wie die gesamte Gesellschaft stark verändert haben, ist ein offenes Geheimnis. Unsere Aufgabe ist und bleibt das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen, nicht mehr und nicht weniger. Die AG Gemeindearbeit versucht die Wege dafür auszuloten, wie wir dieser Aufgabe in den kommenden Jahren gerecht werden können.

Anne Arnholz



6 Fusion

AG Gemeindeverwaltung: Zusammenarbeiten in der Wolke

Drei Gemeindebüros, die aufeinander abgestimmt auch in Zukunft geöffnet bleiben sollen: damit beschäftigen sich Beate Roth (St. Trinitatis) und Hermann Straßberger (St. Paulus und Luther).

Den Startschuss, sich mit dem „Gemeindebüro 2020“ zu beschäftigen, gab das Verwaltungszentrum des Kirchenkreises mit der Empfehlung, die Gemeindeverwaltung schon vor der eigentlichen Fusion zu einer gemeinsamen Arbeitsweise zu bringen.

Nun läuft gerade die Bestandsaufnahme: wo gibt es unterschiedliche Abläufe – wo gibt es Gemeinsamkeiten? Welche Arbeiten müssen in der neuen Kirchengemeinde nur noch einmal statt wie bisher dreimal erledigt werden – und was bleibt am jeweiligen Standort erhalten? Und wie kann die Technik helfen? Schnell stellte sich ein Ziel heraus: standortunabhängiges Arbeiten. Jeder soll sich in allen drei Büros auskennen und arbeiten können – und auch die Möglichkeit haben, von Zuhause aus bestimmte Tätigkeiten erledigen zu können. Dazu braucht es standardisierte Abläufe und technische Unterstützung durch entsprechende EDV-Programme. Ein Beispiel: Das Büro in Eiendorf hinter der Lutherkirche hat geöffnet und es

kommt eine Anfrage für die Anmietung eines Raumes im Gemeindezentrum an der St. Johanniskirche. Um dieses Anliegen bearbeiten zu können, ist eine internetbasierte Software notwendig, in der alle Raumnutzungen an den drei Standorten erfasst und bearbeitet werden.

Die Vorarbeit des Kirchenkreises Hamburg-Ost, der die Gemeindebuchhaltung und die Mitgliederverwaltung, sowie das Erfassen von Amtshandlungen (z.B. Taufen, Trauungen und Bestattungen) bereits seit Jahren zentral in einem kirchlichen Rechenzentrum untergebracht hat, in das sich die Gemeinden einwählen können, hilft bei der Einführung einer flexiblen Arbeitsweise.

Seit Ende 2018 sind alle drei Gemeindebüros auch im Bereich der Standardsoftware (Microsoft Office etc.) nun in die Cloud („Wolke“) gewechselt, so dass an jedem Standort auf alle Daten zugegriffen werden kann. Der Datenschutz ist gewährleistet, da sich alle Daten auf deutschen Servern unter dem Dach des

Kirchenkreises befinden.

Die drei Gemeindebüros werden unterschiedlich stark von Besuchern frequentiert: während in Heimfeld und Eiendorf wenig Publikumsverkehr stattfindet wird das Gemeindebüro im Gemeindezentrum St. Trinitatis wesentlich stärker besucht. Zudem ist hier die Stadtteildiakonie ansässig und auch das Büro von Pastorin Holst (Herbstdrachen). Da bietet es sich an, dass Arbeiten, die in Ruhe ausgeführt werden müssen, z.B. bevorzugt im Büro hinter der Lutherkirche erledigt werden – und in der Harburger Innenstadt eher Arbeiten, die eine Unterbrechung durch Besuche von Gemeindegliedern und Anrufe vertragen können.



Hermann Straßberger ■ ■ ■

AG Liturgie: Neuer Gottesdienst-Ablauf

Drei Kirchen, drei verschiedene Liturgien – damit mühen sich nicht nur die Kirchenmusiker*innen und Pastor*innen ab, die sowohl hier als auch da ihren Dienst versehen.

Auch Gottesdienstbesucher*innen wundern sich oftmals über die Unterschiede im Ablauf des Sonntagsgottesdienstes. Auch an diesem Punkt ist die Fusion eine willkommene Möglichkeit, um grundsätzliche Überlegungen anzustellen und Neues zu gestalten, eben eine Liturgie, die in St. Johannis, St. Paulus und Luther gleich ist. Die Pastor*innen und Kirchenmusiker Fabian Bamberg legen also die bisherigen Gottesdienstabläufe nebeneinander und diskutieren Bewährtes und in die Jahre Gekommenes, überprüfen Gewachsenes und probieren neue Vorschläge aus. Der neu erarbeitete Ablauf für den Gottesdienst wird vor der Erprobung in der Gemeinde den drei Kirchengemeinderäten vorgelegt. Eine Gemeinde, eine Liturgie – dieses Ziel ist fast erreicht!

Anne Arnholt ■ ■ ■



Wir möchten Sie per E-Mail einladen!

Etwa einmal pro Monat wollen wir per E-Mail zu einem besonderen Ereignis einladen oder über Highlights aus der zukünftigen Kirchengemeinde Harburg-Mitte informieren.

Interessiert? Melden Sie sich an unter
www.kirche-harburg.de

Jula Hoffmann: Mit festem Blick auf das Gute etwas Chaos wagen

Jula Hoffmann ist 27 Jahre alt, studiert Theologie und ist Mitglied im Kirchengemeinderat von St. Paulus. Den Fusionsprozess der drei Kirchengemeinden unterstützt sie als Vertreterin in der Steuerungsgruppe und in der AG Namensfindung. Ihr ist dabei wichtig, dass die Zeit eingehalten wird und die fusionierte Gemeinde offen für Projekte sein wird.

Was tust du besonders gerne?

Tanzen, lesen, meine Theaterleidenschaft pflegen, mit meinem eigenen Beamer Filme anschauen, ins Passage Kino gehen, den nächsten Poetry Slam besuchen, mein Auto reparieren lassen, backen, im Kirchengemeinderat sitzen und daher gut informiert sein, Dumbledore zitieren und über Gott und Lebensfragen reden. Ich mache vieles gern.

Dein letzter Alltagsäger ...

den Fokus aufs Negative zu richten. Meine letzte Alltagsfreude: Den Sonnenaufgang von der S31 aus zu beobachten. Und als Herr Straßberger mir das WLAN-Passwort für mein Tablet gegeben hat!

Ein Buch, das du empfehlen kannst ...

die Kirchliche Dogmatik von Karl Barth, 13 Bände mit 9.300 Seiten. Haha! Oder: Also sprach Zarathustra von Friedrich Nietzsche.

Ein Film, den du empfehlen kannst ...

„Bohemian Rhapsody“, die Biografie von Queen Frontsänger Freddie Mercury. Er ist mein absoluter Lieblingssänger, der Film ist auf jeden Fall gelungen und Queen ist einfach vergleichslos großartig! „Radio Rock Revolution“ ist auch richtig gut. „Der Junge muss an die frische Luft“ fand ich sehr schön, bewegend und ehrlich. Und natürlich lustig!

Deine Lieblingsfigur aus der Bibel ist ...

Hiob. Sein Glaube war unerschütterlich, obwohl er so viel verloren hat. Dafür braucht man echte Stärke, das bewundere ich. Der beste Weg, mit Schicksalsschlägen oder eigenen Fehlern umzugehen, ist, aus ihnen zu lernen. Sich nicht unterkriegen zu lassen und sein Leben nicht aufzugeben, son-

dern sich etwas Gutes bewahren, das einen trägt. Für mich ist das mein Glaube und mein Gottvertrauen.

Ich glaube, dass Gott sich in Jesus den Menschen zugewendet hat und dass er gezeigt hat, dass nach dem Tod noch etwas kommt. Darin steckt viel Hoffnung, und dafür bin ich dankbar.



Jula Hoffmann freut sich über ihre letzte Sprachprüfung.

Wenn dir jemand eine Freude macht, kocht er oder sie dir...

Lasagne, mit Hack oder Gemüse. Ist egal... ist beides echt lecker! An meinem Geburtstag frühstücke ich gern Pfannkuchen. Und Cola darf nicht fehlen, für die ich eine Schwäche habe. Andere würden vielleicht von Sucht sprechen.

Dein Lieblingsplatz in Hamburg ist ...

der Campus. Studieren zu können ist ein Luxus, finde ich. Ich bin jetzt im 6.

Semester und das Examen ist noch etwas in der Ferne. Ich studiere begeistert die verschiedenen Fächer, die Theologie bietet, und treffe gern Menschen, die über Gott und die Welt diskutieren. Je länger ich studiere, desto mehr hab ich das Gefühl, dass es Unmengen an Stoff gibt, den man nicht lernen kann, zumindest nicht in der Zeit des Studiums. Ich habe schon die Sprachen (Altgriechisch, Latein und Althebräisch) hinter mir und mache mich ab Februar an meine erste Exegese-Hausarbeit (Auslegung) im Fach Altes Testament. Am meisten mag ich wohl Systematik, da wird viel hinterfragt. Zum Beispiel besuche ich gerade eine Vorlesung zum Thema: Gott und Gottesgedanke.

Was geht gar nicht?

Falschheit. Wenn Menschen sich anders geben, als sie sind, die ganze Zeit versuchen, einem Ideal zu entsprechen, statt einfach sie selbst zu sein. Und Bewegungslosigkeit, das macht mich zutiefst ungeduldig. Einen Menschen so kennen zu lernen, wie er ist, schafft echte Verbindungen.

Wenn du einen Wunsch frei hättest, ...

Freddie Mercury live sehen. Forever is our today! Leider starb er kurz nach meiner Geburt. Vielleicht etwas Realistischeres: einen Tag in der Sauna verbringen. Oder noch besser: ans Meer und ins Wasser laufen!

Heimat ist für dich ...

An den Landungsbrücken stehen, oder durch die Lüneburger Heide zu spazieren. Sehr klassisch Hamburgisch...

Lieblingsspruch für viele

Gelegenheiten ...

Man muss noch Chaos in sich haben, um einen tanzenden Stern gebären zu können.



8 Harburger Muslime

Gemeinsamkeiten von Christentum und Islam

Die Initiative Harburger Muslime, in der sich fünf Harburger Moscheen zusammengeschlossen haben, plant für 2019 wieder zwei große Einladungen für alle Interessierten:

Die erste im Juni zum Bayramfest, um das Ende der Fastenzeit Ramadan mit Freunden und Nachbarn zu feiern. Und im November soll der vierte Dialog-Abend „Gemeinsamkeiten zwischen Christentum und Islam“ stattfinden. Der Dialog-Abend 2018 fand in der Kücük-Istanbul-Moschee der Islamischen Gemeinde Neuenfelde statt.



Pastor Eberhard von der Heyde sprach aus christlicher Sicht



Lena Coban führte durch den Abend



Nach zwei einführenden Referaten...



...war vor allem Raum für persönlichen Austausch



Im World Café lernt man sich schnell kennen



Und beim Wiedersehen wächst die Vertrautheit



Die Verschiedenheit der Menschen ist gottgewollt

Mounib Doukali (33) ist Imam in der El Iman Moschee Harburg (Krummholzberg 13) und wohnt mit seiner Familie in Heimfeld. Er macht zurzeit an der Universität Osnabrück seinen Abschluss in Islamischer Theologie. Beim Heimfelder Neujahrsempfang hielt er in diesem Jahr das folgende Grußwort.

Es ist evident, dass die Menschen in ihrer Lebensart und -weise, sowie in ihren Kulturen unterschiedlich sind. „Menschen kleiden sich unterschiedlich und drücken ihre Ansichten und Überzeugungen auf unterschiedliche Art und Weise aus; ihre Musik, ihre Kunst und ihre Literatur haben unterschiedliche Stilrichtungen“, sagt Prof. Dr. Abdelmalek Hibaoui in seinen theologischen Überlegungen zu „Der Islam und die Moral des Pluralismus und Toleranz“ (online abrufbar unter www.ev-akademie-boll.de)

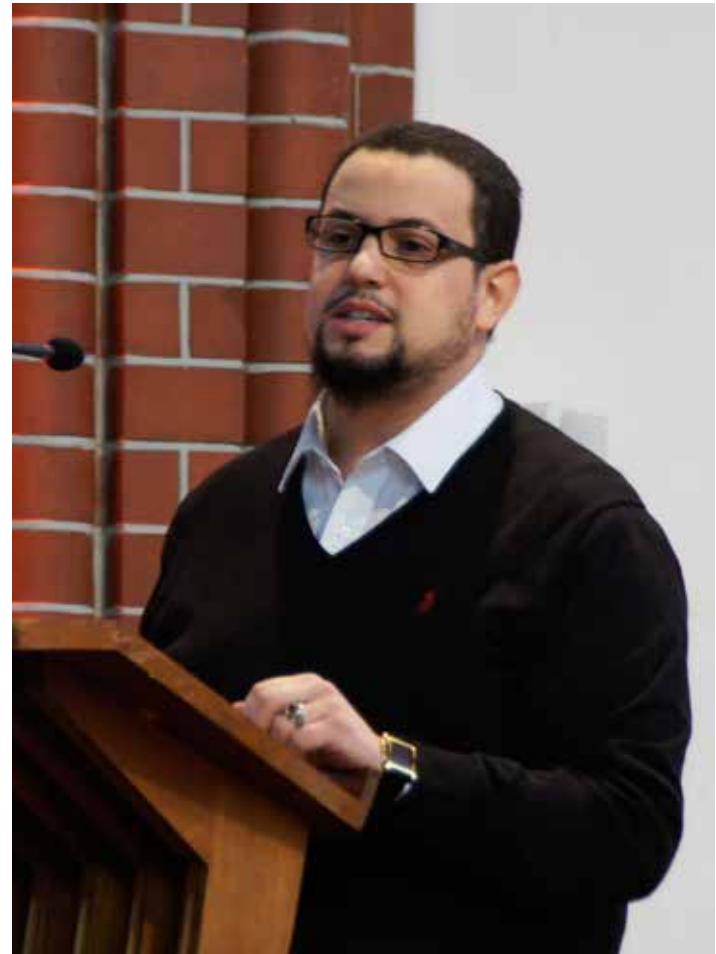
Der Koran macht deutlich, dass diese Verschiedenheit gottgewollt ist. In Sure 11, Vers 118: „Und hätte dein Gott es gewollt, so hätte er die Menschen alle zu einer Gemeinde gemacht.“ In einem anderen Vers im Koran heißt es: „Für jeden von euch [als Angehörige verschiedener Bekenntnisse] haben Wir eine Richtung und einen Weg festgelegt. Und wenn Gott gewollt hätte, hätte Er euch zu einer einzigen Gemeinschaft gemacht. Doch will er euch in dem prüfen, was Er euch gegeben hat. Wetteifert darum im Guten. Zu Gott werdet ihr allesamt zurückkehren.“

Allah hat uns alle aus Adam und Eva erschaffen, daher sind diese Unterschiede als Gotteswunder zu betrachten, so heißt es im Koran: „Und unter Seinen Zeichen ist die Schöpfung der Himmel und der Erde und die Verschiedenheit eurer Sprachen und Farben. Darin sind Zeichen für die Wissenden.“ (Sure 30, Vers 22)

Das Menschsein ist ein gemeinsamer Nenner zwischen uns allen, „niemand ist mehr als ein Mensch und niemand weniger als ein Mensch“, so die Schlussfolgerung von Professor Hibaoui.

Diese menschliche Verschiedenheit soll vielmehr uns dazu führen einander näher kennen zu lernen und nötige Toleranz zu gewähren. Denn durch diese Toleranz bekommen wir die Möglichkeit zur Selbstfindung und so können wir unsere Aufgabe als Statthalter Gottes auf Erden in bester Art und Weise erfüllen.

Der Koran sagt hierzu: „O ihr Menschen, wir haben euch ja von einem männlichen und einem weiblichen Wesen erschaffen, und wir haben euch zu Völkern und Stämmen gemacht, damit ihr einander kennenlernt.“ (Sure 49, Vers 13) Wir sollten uns um ein gerechtes und tolerantes Verhalten gegenüber unseren Mitmenschen bemühen und das Urteilen über sie lieber Gott überlassen. Letztendlich ist jeder für



Mounib Doukali auf dem Heimfelder Neujahrsempfang in der St. Pauluskirche

seine Taten verantwortlich. In Sure 42, Vers 15 lesen wir: „Und mir ist befohlen worden, Gerechtigkeit unter euch zu üben. Gott ist unser Herr und euer Herr. Wir haben unsere Werke und ihr habt eure Werke (zu verantworten)! Es gibt keinen Streitgrund zwischen uns und euch. Gott wird uns zusammenbringen, und zu Ihm führt der Lebensweg“

Ein schönes Schlusswort, das uns alle ins Herz trifft, ist die Botschaft des im Jahr 1111 verstorbenen Gelehrten und Mystikers Al Ghazali: „Diese irdische Welt ist eine Karawanserei auf dem Weg zu Gott und alle Menschen finden sich in ihr zu Reisegenossen zusammen. Da sie aber alle nach demselben Ziele wandern und gleichsam eine Karawane bilden, müssen sie Frieden und Eintracht miteinander halten, einander helfen und ein jeder die Rechte der anderen achten.“ (Imam Al-Ghazali, *Kimiya as-saadah*).



10 Aus der Region

Konfirmationsgedenken für alle

Alle, die auf ein markantes Konfirmationsjubiläum zusteuern, sind eingeladen. Ob Silberkonfirmanden (25 Jahre) oder Goldkonfirmanden (50 Jahre), ob die Diamantene (60 Jahre) oder die Gnadenkonfirmation (70 Jahre) ins Haus steht, vielleicht sogar schon die Kronjuwelenkonfirmation (75 Jahre) oder gar die Eichenkonfirmation (80 Jahre).

Wir möchten einen großen gemeinsamen Gottesdienst zur Erinnerung an die Konfirmation feiern. Ob Sie in Harburg konfirmiert wurden oder irgendwann danach hierher gezogen sind... Wir laden alle ein, die Lust haben zu feiern.

Dieser Gottesdienst für die gesamte Region wird von Pastorin Anne Arnholt und Pastorin Sabine Kaiser-Reis gestaltet. Die Erinnerung an die eigene Konfirmation steht im Vordergrund. Wir möchten an den markanten Punkt in der Jugendzeit erinnern und an den Segen, der damals empfangen wurde. Wer möchte, kann sich erneut persönlich segnen lassen.

Seit der Konfirmation ist viel Leben geschehen und davon darf, kann und soll erzählt werden. Ein Erzählcafé wird diesen besonderen Gottesdienst abrunden. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro St. Paulus (S. 30) und geben Sie Ihr Konfirmationsdatum (oder -jahr) und den Ort an.

Sonntag, 26. Mai, 11 Uhr, St. Pauluskirche Heimfeld



Konfirmationsurkunde
von 1960

Einführungsgottesdienst für Fabian Bamberg

In seiner ersten Sitzung 2019 hat der Kirchengemeinderat St. Trinitatis einstimmig die Probezeit unseres neuen Kirchenmusikers vorzeitig beendet. Nachdem wir gemeinsam in St. Paulus, St. Trinitatis und Luther die erste Weihnachts-Saison so gut bewältigt haben, sind sich alle einig: Wir freuen uns, Fabian Bamberg in unserem Team dabei zu haben.

Mit viel Elan hat er sich daran gemacht, die Musik in unseren Kirchen und Gemeinden zum Klingen zu bringen. Von schon mehreren Konzerten, über das Krippenspiel an Heiligabend und das Monatslied in jedem Gottesdienst, bis hin zum gemeinsamen Lied am Anfang der wöchentlichen Dienstbesprechungen.

Das soll nun gefeiert werden! Am Sonntag Kantate - „Singet (cantate) dem Herrn ein neues Lied!“ - wird Fabian Bamberg offiziell in sein Amt als Kirchenmusiker eingeführt. Mit dabei sein werden Pröpstin Carolyn Decke und Landeskirchenmusikdirektor Hans-Jürgen Wulf. Denn Fabian Bamberg hat auch die Aufgabe des Kreiskantors des Kirchenkreises Hamburg-Ost für die Propstei Harburg übernommen.

Musikalisch gestaltet wird dieser Gottesdienst von den drei Gruppen unserer drei Gemeinden: dem Chor Cantate Harburg, dem Streichorchester Concertino Harburg und dem Flötenkreises Flauti vivi. Nur werden sie an diesem Sonntag nicht von Fabian Bamberg persönlich geleitet. Der soll diesen Gottesdienst, in dem wir um Gottes Segen für seine Arbeit und sein Leben bitten, in aller Ruhe genießen können.

Sonntag, 19. Mai, 15 Uhr, St. Pauluskirche Heimfeld



Regional- und Kreiskantor Fabian Bamberg

Auf dem Weg zur Konfirmation 2019

25 Mädchen und Jungen werden dieses Jahr in unserer Region konfirmiert. Sie haben – unter der Leitung von Diakonin Nicole Meyer – am letzten gemeinsamen Konfirmanden-Unterricht aller vier Kirchengemeinden Luther, St. Paulus, St. Petrus und St. Trinitatis teilgenommen.

Die gesamte Konfirmandengruppe stellt sich in einem gemeinsamen Gottesdienst vor: **Sonntag, 14. April, 9.30 Uhr, in der St. Pauluskirche**

Die Konfirmationen finden dann in zwei Gottesdiensten statt: **Sonntag, 12. Mai, 11 Uhr, in St. Petrus** und am **Sonntag, 9. Juni, 10 Uhr, in St. Paulus**



Die Konfirmanden mit den Teamer*innen und Diakonin Nicole Meyer (oben rechts)
auf einer Konfirmandenfreizeit in Neugraben

Konfirmiert werden in diesem Jahr: Andrej Sokolov, Anne Ingwers, Colin Bischof, Eric Schimkus, Finia Voigt, Frederik Netzeband, Gideon Kurzok, Griet Röper, Gustav Lutz, Henning Stöver, Jan Behrmann, Johanna Kühl, Jonah Hinrichs, Jonathan Heyde, Lynn Claussen, Maik Woiske, Majana Czeskleba, Melanie Riemenschneider, Natascha Have, Paul Schröcker, Paula Giensch, Teresa Harms, Theia Hartmann, Tilo Dreeßen.

Start für die nächsten Konfirmanden

Mitte Mai, nach den Ferien, beginnt der neue gemeinsame Konfirmandenkurs der Kirchengemeinden Luther, St. Paulus und St. Trinitatis. Die Anmeldung dafür hat bereits stattgefunden, aber bis Ende März ist eine Nachmeldung im Gemeindebüro St. Trinitatis (s. S. 30) noch möglich.

Nun geht es los für die Jugendlichen, die 2005 bis 2006 geboren sind. Eine Entdeckungsreise durch den christlichen Glauben. Was gehört eigentlich alles dazu? Was können wir über Gott sagen? Wo können wir Gott finden? Und was hat das eigentlich mit meinem eigenen Leben zu tun?

Jeder Mensch muss für diese Fragen seine eigenen Antworten finden: Was brauche ich für mein Leben? Wie können mir andere Menschen dabei helfen? Was kann ich für andere tun? Kann ich auf diesem Weg mit Gott in Kontakt kommen? Der Startpunkt im Konfirmanden-Kurs liegt immer in der Lebenswelt der Jugendlichen. Von dort aus werden die The-

men des christlichen Glaubens in den Blick genommen. Gestaltet wird der Unterricht in diesem Jahr von Pastor Friedrich Degenhardt gemeinsam mit einer Gruppe von ausgebildeten Teamer*innen (ehemalige Konfirmanden und Konfirmandinnen)

Verstärkung bekommt das Team, sobald die neue Mitarbeiterstelle für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der fusionierenden Kirchengemeinde Harburg-Mitte besetzt ist. Der Unterricht wird 14-tägig mittwochs im Gemeindezentrum St. Trinitatis (Bremer Straße 9) stattfinden.

Friedrich Degenhardt



Gemeinsam Taufe feiern

**Sie möchten Ihr Kind taufen lassen?
Und Sie wünschen sich dafür einen
etwas anderen Rahmen?**

Vielleicht sagen Ihnen diese besonderen Möglichkeiten zu: Am Sonntag, den 2. Juni können mehrere Kinder um 11 Uhr in der Kinderkirche in St. Paulus getauft werden. Der gottesdienstliche Rahmen ist sehr kinder- und familienfreundlich (s. S. 25).

Am Wochenende darauf, am Samstag, den 8. Juni, findet ein kirchenkreisweites Tauffest an der Elbe statt. Auch die St. Paulusgemeinde nimmt daran teil. Wenn Sie sich für eine Open-Air-Taufe am Rissener Ufer interessieren, sprechen Sie uns an (s. S. 21)!

Beide Möglichkeiten sind insbesondere auch für kleinere Familien und Taufgesellschaften geeignet. Anfragen nimmt das Gemeindebüro (S. 30) entgegen.

Karwoche und Ostern

Der Weg durch die Passions- und Osterzeit steckt voller Spannung und Abgründe. In unseren Gottesdiensten wollen wir etwas davon nachvollziehen.

Den Gottesdienst an Palmsonntag (14.4.) gestalten die Konfirmandinnen und Konfirmanden.

In die Tiefe des Karfreitags (19.4.) tauchen wir nicht ein ohne das feierliche Tischabendmahl am Vorabend. Während des Gründonnerstagsgottesdienstes (18.4., 18 Uhr) feiern wir ein ausführliches Abendmahl, essen und trinken gemeinsam an den schön gedeckten Tischen unter der Empore.

In die Grabsstille beginnen sich am Ostermorgen (21.4., 5.30 Uhr) klare, hoffnungsvolle Töne zu mischen. Der Gottesdienst in der Frühe des Morgens

schwält mit zunehmendem Licht an zur österlichen Freudenfeier. Anschließend laden wir Sie ein zum Osterfrühstück unter der Empore.

Und wenn das Frühstück beendet ist, öffnen wir die Türen erneut zum Familiengottesdienst (21.4., 9.30 Uhr). Ihn gestaltet das Team der Kinderkirche mit und womöglich finden die Kinder hinterher sogar das eine oder andere Osterei auf dem Spielplatz der Kita...

Der Gottesdienst am Ostermorgen findet wegen des frühen Sonnenaufgangs in diesem Jahr eine halbe Stunde früher statt als gewohnt.



Heimfeld räumt auf

Es ist wieder soweit: kleine und große Helfer treffen sich zwischen 9 und 11 Uhr vor der St. Pauluskirche und rüsten sich mit Handschuhen und Müllsäcken aus, um Straßen, Wege und Beete von Unrat zu befreien. Beachten Sie bitte auch die Aushänge im Stadtteil ab Mitte März! **Sa. 30. März 2019, 9-11 Uhr, St. Pauluskirche**

Gemeindebüro: neue Öffnungszeiten ab 01.03.2019

Dienstag 10-12 & 15-17 Uhr, Donnerstag 15-17 Uhr - und nach Vereinbarung

Termine im Mai

Am Fr. 10.5. 2019 treten die PRINZEN in der ausverkauften St. Pauluskirche auf, gefolgt vom Harburger Gospelchor am So. 12.05.2019 und „The Queen's Six“ am Di. 28.05.2019 (vgl. Berichte auf der Musikseite 19). Bereits am 5. Mai findet der nächste Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst statt (Bericht S. 27).

Heimfeld tanzt! Disco im Gemeindehaus

Auch in diesem Jahr soll die Tanzfläche wieder bevölkert werden!

Ende April drehen sich die Discokugeln erneut in den Räumen der Tagespflege Hamel zu den Dance Classics der 70er, 80er und 90er, aufgelegt von DJ HerrBiereichel.

Samstag, 27. April 2019, Einlass ab 20.00 Uhr, Gemeindehaus St. Paulus, € 3,- zugunsten der Stadtteilarbeit



Auf die Plätze! – Fertig! – Sanierung im März 2019!

Geplant ist der Start der Sanierung in der Woche nach den Märzferien. Sofern die Witterung es zulässt, wird dann damit begonnen den Kirchturm einzurüsten. Dazu wird es notwendig sein einen Kran auf den Kirchhof bzw. Parkplatz zu stellen, was wiederum die Konsequenz haben wird, dass der Parkplatz gesperrt wird.

Parken wird dann bis zum Ende der Sanierung im Oktober/ November nicht möglich sein. Nach Ostern soll die Kirche eingerüstet werden, um das Dach zu sanieren.

In der Zeit werden wir die Kirche nicht nutzen können. Im dritten Schritt der Sanierung werden dann die Dachflächen des Gemeindezentrums saniert. Davon betroffen sind unsere Büros und die Toiletten. Ohne Dach sind die Räume nicht nutzbar und wir arbeiten zur Zeit daran, welche Ausweichquartiere es gibt bzw. geben könnte.

Herzlichen Dank, an alle, die uns 2018 mit Spenden zur Sanierung unterstützt



und konnten 73,54 € mit Kolleken einsammeln.

Unterstützen Sie uns auch! Helfen Sie dabei, dass St. Johannis auch in Zukunft ein lebendiger Ort der Begegnung von Menschen bleibt. Spenden sind herzlich willkommen auf dem Spendenkonto von St. Trinitatis: IBAN: DE28 2075 0000 0000 1249 09 bei der Sparkasse Harburg-Buxtehude, BIC: NOLADE21HAM mit dem Verwendungszweck „Sanierung St. Johannis“. Geben Sie bitte auch Ihren Namen und Ihre Adresse an, Sie erhalten dann von uns eine Spendenbescheinigung.

Für Fragen zur Sanierung stehen Ihnen Pastorin Kaiser-Reis und Pastor Degenhardt gerne zu Verfügung. ■

Parkplatz gesperrt



Von Montag, 18. März, bis zum Ende der Baumaßnahmen (geplant: 1. November) müssen wir leider den Parkplatz des Gemeindezentrums schließen.

Wir bitten alle Engagierten in unserer Gemeinde, die den Parkplatz regelmäßig nutzen, die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen und für diese Übergangszeit pragmatische Lösungen zu suchen.



Gottesdienst zum „Tag der Arbeit“

Am 1. Mai feiern die Gewerkschaften und Arbeitnehmer*innen den „Tag der Arbeit“. Wir nehmen diesen Termin zum Anlass, um am darauffolgenden Sonntag, den 05.05.2019, 11.00 Uhr im Gottesdienst uns ebenfalls mit der Bedeutung von Arbeit und dem Wandel der Arbeitswelt auseinanderzusetzen. Arbeitnehmer*innen und Gewerkschafter*innen gestalten diesen Gottesdienst mit, im Anschluss laden wir ein, das Thema „Arbeit“ auch beim Kirchenkaffee zu „bearbeiten“. Wir freuen uns auf Sie!

Heike Riemann & Sabine Kaiser-Reis ■

Die Trinitatis-Gemeinde und der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt gestalten seit vielen Jahren einen gemeinsamen Gottesdienst zum Tag der Arbeit. Weitere Informationen über die Arbeit des Kirchlichen Dienstes in der Ar-

beitswelt (KDA) finden Sie auch im Internet unter: www.kda-nordkirche.de
Sonntag, 5. Mai 2019, 11.00 Uhr
St. Johanniskirche, Bremer Str. 9 ■

Zum Beispiel ist das Parkhaus Krummholzberg 10 nur 220 Meter (3 Gehminuten) vom Gemeindezentrum entfernt. Einfahrt bis 20 Uhr. Ausfahrt: immer möglich. Kosten: € 1,- pro Stunde (maximal € 3,- pro Tag). Mit P-Card von Contipark: € 0,70 / Std., max. € 2,50 / Tag.





Gärtner, säen, pflanzen, gießen, pflegen

Unser wunderschönes Grundstück rund um die Lutherkirche hat durch die Neugestaltung der Außenanlagen ein neues Gesicht bekommen.

Einige Ecken jedoch bieten noch Platz für Fantasie und leuchtenden Blumenschmuck. Saisonale Pflanzen oder auch essbare Stauden könnten unsere Beete bereichern. Lasst uns für die Betreuung der Pflanzen eine Gartengruppe bilden! Fachwissen oder Erfahrung sind nicht notwendig, das Alter unwichtig: jeder/r ist willkommen. Wir wollen uns kennenlernen, Ideen entwickeln und weitere Termine absprechen. Ein späterer Einstieg ist jederzeit möglich. Gudrun Könecke, Tel. 040/763 28 43, E-Mail: gunecke@web.de

Erstes Treffen: Samstag, 16. März 2019, 14.00 Uhr - Gemeindesaal ■



Lieder und Mantras aus aller Welt

Hoffnung, Aufbruchsstimmung und neue Energie: all das können wir aus der einen Kraft schöpfen, die wir durch das Osterfest erleben.

Hoffnung macht Sinn! Unter diesem Motto singen wir wieder gemeinsam Lieder aus aller Welt und hören Texte, die Sinn machen.

**Sa. 13. April 2019, 19 - 22 Uhr,
Lutherkirche, Eintritt frei** ■



Kino & Kaffee

29.03.2019: Ein amerikanischer Quilt (USA 1995)

26.04.2019:

Der 1. Ritter (USA 1995)

31.05.2019:

Grüne Tomaten (USA 1991)

jeweils 15 Uhr, Lutherkirche (Gemeindesaal) Eintritt frei ■

Gemeindeversammlung

Wie geht es mit unserer Gemeinde weiter, wenn

- **ein neuer Pastor, eine neue Pastorin da sein wird, nachdem Pastor Manhold in den Ruhestand verabschiedet worden ist?**
- **zum 1.1.2020 die Lutherkirchengemeinde in die neue gemeinsame Kirchengemeinde Harburg – Mitte übergehen wird?**

Über diese und viele andere Fragen, die Sie vielleicht auf dem Herzen haben, möchten wir gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Sie sind herzlich eingeladen zur diesjährigen Gemeindeversammlung im Gemeindesaal der Luther - Kirchengemeinde, Kirchenhang 21.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Sonntag, 24. März 2019, ca. 11.00 Uhr - nach dem Gottesdienst

Andree Manhold, Vorsitzender des Kirchengemeinderates ■

Filmabende im Luther-Gemeindesaal

Gute Filme, die einladen zu Gesprächen bei Brot, Käse und Wein bzw. Saft: das bieten unsere Filmabende. Wir wollen uns Zeit nehmen, den Bildern und Gedanken der Filme nachzuspüren.

Dienstag, 26.03.2019: The Hours – Von Ewigkeit zu Ewigkeit – Der Film verfolgt das Schicksal dreier Frauen aus verschiedenen Generationen, deren Leben mit Virginia Woolfs Roman „Mrs. Dalloway“ in Bezug stehen. Es geht dabei in allem um ein tiefes Verstehen, das nicht gleich bewertet, sondern verschiedene Sichtweisen einfach nebeneinanderstehen lässt.

Dienstag, 30.04.2019: Bright Star – Es ist ein berührender Film über den englischen Dichter John Keats (1795 – 1821), einer der wichtigsten englischen Vertreter der Romantik. Der Film erzählt die Liebesbeziehung mit ihm aus der Sicht seiner Freundin Fanny Brawne, die sich wenig sehen konnten. So schreibt er ihr kraftvolle und wunderschöne Gedichte und Briefe. Es bleibt eine unmögliche Liebe.

Dienstag, 21.05.2019: Das Mädchen Wajda – Ein wunderschöner Film über ein zehnjähriges, keckes Mädchen, das das Unmögliche wagt: Sie möchte ein Fahrrad, um mit ihrem Freund um die Wette fahren zu können, obwohl das Fahrradfahren in Saudi Arabien für Mädchen verboten ist. Mit beharrlicher Geduld, leichtfüßig – kämpferisch verwirklicht sie ihren Traum.

Beginn jeweils um 19.00 Uhr, Lutherkirche (Gemeindesaal) Eintritt frei ■

Gemeinebüro: neue Öffnungszeiten ab 01.03.2019

Mittwoch 10-12 & 15-17 Uhr, Donnerstag 10-12 Uhr - und nach Vereinbarung



Wir denken an...

Aus Gründen des Datenschutzes werden hier keine Namen genannt



Wie köstlich ist deine Güte, Gott,
dass Menschenkinder
unter dem Schatten deiner
Flügel Zuflucht haben!
Sie werden satt
von den reichen Gütern
deines Hauses,
und du tränkst sie mit Wonne
wie mit einem Strom.
Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

Psalm 36, 8-10

Aus Gründen des Da-
tenschutzes werden hier
keine Namen genannt



16 Gottesdienste im MÄRZ & APRIL 2019

	St. Paulus	Luther	St. Trinitatis
Sonntag, 03.03.			
Estomih	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Monika Rondthaler	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Degenhardt Orgel: Fabian Bamberg	11.00 Uhr Gottesdienst Pröpstin Decke Orgel: Fabian Bamberg
Mittwoch, 06.03.			
Aschermittwoch			18.30 Uhr Gottesdienst*
Sonntag, 10.03.			
Invokavit	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Holst Orgel: Fabian Bamberg	9.30 Uhr Gottesdienst Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Wolfgang Gierth	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Fabian Bamberg
Sonntag, 17.03.			
Reminiscere	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Bathke Orgel: Wolfgang Gierth	9.30 Uhr Gottesdienst Pastorin Holst Orgel: Monika Rondthaler	11.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Holst Orgel: Monika Rondthaler
Sonntag, 24.03.			
Okuli	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Fabian Bamberg	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Sonja Wilhelm	11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pastor Degenhardt Orgel: Fabian Bamberg
	11.00 Uhr KinderKirche (Seite 25) Pastorin Arnholz & KiKi-Team		
Freitag, 29.03.			
		19.00 Uhr Jugendgottesdienst in der Haakestraße 100c (St. Petrus) Diakonin Meyer mit Teamern - Musik: Jugendband „4 Seasons“	
Sonntag, 31.03.			
Lätere	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Degenhardt Orgel: Wolfgang Gierth	18.00 Uhr Taizé-Abendgottesdienst*	11.00 Uhr Gottesdienst*
Sonntag, 07.04.			
Judika	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Bathke Orgel: Fabian Bamberg	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Holst Orgel: Wolfgang Gierth	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Holst Orgel: Fabian Bamberg

Gottesdienste mit Abendmahl: In Luther und St. Trinitatis immer mit Traubensaft.

In St. Paulus wahlweise mit Wein oder Traubensaft. * Musik im Gottesdienst: s. Veranstaltungskalender S. 20 / 21



	St. Paulus	Luther	St. Trinitatis
Sonntag, 14.04.			
Palmarum	9.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung (S. 11) Pastores Degenhardt & Borger Orgel: Fabian Bamberg		
Donnerstag, 18.04.			
Gründonnerstag	18.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl (s. unten) Pastorin Arnholz Musik: Doris Sondermann	18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Monika Rondthaler	18.30 Uhr Gottesdienst mit Feierabendmahl (s. unten) Pastorin Kaiser-Reis & Pastor Degenhardt, Orgel: Fabian Bamberg
Freitag, 19.04.			
Karfreitag	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Wolfgang Gierth	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Fabian Bamberg	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Fabian Bamberg
Sonntag, 21.04.			
Ostern	5.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Osterfrühstück (S. 12) Pastorin Arnholz Orgel: Fabian Bamberg	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Monika Rondthaler	15.00 Uhr Musica Crucis (S. 19) Pastorin Kaiser-Reis Musik: Fabian Bamberg
Montag, 22.04.			
Ostermontag	9.30 Uhr Familiengottesdienst; anschließend Ostereiersuche Pastorin Arnholz Orgel: Sonja Wilhelm	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl* Pastor Degenhardt Orgel: Fabian Bamberg	11.00 Uhr Gottesdienst* Pröpstin Decke Orgel: Werner Lamm

Zwei Einladungen zum Feierabendmahl am Gründonnerstag

In **St. Paulus** wird der Gottesdienst mit „Tischabendmahl“ mit Pastorin Arnholz am schön gedeckten Tisch unter der Orgelempore gefeiert. Gemeinsam essen und trinken, beten, singen und miteinander die Geschichte vom Abend vor Jesu Verhaftung erzählen.

Gründonnerstag 18. April, 18.00 Uhr, St. Pauluskirche

St. Trinitatis: Ein besonderes Mahl in der St. Johanniskirche am 18. April. Bitte melden Sie sich bis zum 16. April im Gemeindebüro an, wenn Sie teilnehmen möchten. Das Feierabendmahl beginnt im Saal um 18.30 Uhr. Wer sich verspätet, der kann sich auf dem Weg vom Saal zur Kirche anschließen.

Gründonnerstag 18. April, 18.30 Uhr, St. Johanniskirche



Feierabendmahl in St. Johannis



18 Gottesdienste im APRIL & MAI 2019

	St. Paulus	Luther	St. Trinitatis
Sonntag, 28.04. Quasimodogeniti	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Bathke Orgel: Fabian Bamberg	18.00 Uhr Taizé-Abendgottesdienst Pastor Manhold Musik: Lea Suter	11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Manhold Orgel: Fabian Bamberg
Sonntag, 05.05. Misericordias Domini	9.30 Uhr Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst (S. 27) Pastorin Holst Orgel: Sonja Wilhelm	9.30 Uhr Gottesdienst Pastor Degenhardt Orgel: Fabian Bamberg	11.00 Uhr Gottesdienst zum Tag der Arbeit* Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Fabian Bamberg
Sonntag, 12.05. Jubilate	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Wolfgang Gierth	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Monika Rondthaler	11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Manhold Orgel: Dorothea Weber
Sonntag, 19.05. Kantate	15.00 Uhr Gottesdienst: Einführung von Fabian Bamberg Pastorin Kaiser-Reis Musik: NN		
Freitag, 24.05.		19.00 Uhr Jugendgottesdienst in der Haakestraße 100c (St. Petrus) Diakonin Meyer mit Teamern - Musik: Jugendband „4 Seasons“	
Sonntag, 26.05. Rogate	11.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmationserinnerung (S. 10) Pastorinnen Arnholz & Kaiser-Reis, Orgel: Fabian Bamberg	18.00 Uhr Taizé-Abendgottesdienst Pastor Manhold Musik: Gloria Thom	
Donnerstag, 30.05. Christi Himmelfahrt		11.00 Uhr Gottesdienst im Luthergarten (s. unten)	

Gottesdienste mit Abendmahl: In Luther und St. Trinitatis immer mit Traubensaft.

In St. Paulus wahlweise mit Wein oder Traubensaft. * Musik im Gottesdienst: s. Veranstaltungskalender S. 20 / 21

Himmelfahrt-Open-Air-Gottesdienst

In diesem Jahr ist er wirklich fertig: der Andachtsplatz hinter der Lutherkirche.

Dort, wo beim letzten Mal noch Baumaschinen und Absperrbänder manches einschränkten, ist jetzt Platz: zum Sitzen auf den Bänken oder auf dem Rasen. Der kleine Spielplatz lädt besonders Familien ein, mit uns einen Gottesdienst unter freiem Himmel bei hoffentlich schönem Wetter zu feiern. Und wie immer soll es im Anschluss auch die Gelegenheit geben zum Verweilen, zum Klönen und zum gemeinsamen Essen und Trinken.

Donnerstag, 30. Mai 2019 um 11.00 Uhr
im Luthergarten, Kirchenhang 21



Luthergarten: Gemütlich im Grünen



Musica Crucis



Musica crucis: Musik zur Sterbestunde Jesu. Leidengeschichte Jesu Christ mit Musik aus der bach'schen Johannespassion. Texte: Pastorin Sabine Kaiser-Reis. Mit Cantate Harburg, Leitung Fabian Bamberg.

Karfreitag 18. April 2019, 15.00 Uhr St. Johanniskirche
Eintritt frei, Spenden erbeten

„The Queen's Six“ zu Gast in Heimfeld



„Royal Windsor – Then and now“:
 Exklusives a-cappella-Konzert der Spitzensklasse mit den Sängern Ihrer Majestät, Königin Elisabeth von England. „The Queen's Six“ aus Windsor Castle präsentieren Werke von Byrd, Traditionals bis Folk, Jazz und Pop, wie etwa Paul McCartney, Steve Wonder und Ben E. King („Stand by me“)

Dienstag, 28. Mai 2019, 19.00 Uhr St. Pauluskirche
Eintritt frei, Spenden erbeten

Kammermusikkonzert

Das Ensemble GlossArte, bestehend aus Maria Carrasco Gil und Anna Stanckiewicz (Barockvioline), Juan González Martínez (Barockposaune) und Lea Suter (Cembalo) spielt Werke von Bertali, Biber, Sanchez u.a.

Sonntag, 24. April 2019, 19.30 Uhr Lutherkirche
Eintritt frei, Spenden erbeten



Harburger Gospelchor

Einer der aktuell angesagtesten US-Gospel-Lehrer kommt auf Einladung des Harburger Gospelchors zu einem Workshop nach Harburg: Dr. Raymond Wise. Vor allem in den USA ist er als Gospelsänger, Pianist, Dozent, Dirigent und Lehrer tätig. Dr. Wise arrangiert fast alle Songs selbst.

Nach dem Workshop mit dem Harburger Gospelchor und Rainer Gebauer gibt es ein Abschlusskonzert, bei dem der Chor von Dr. Wise am Klavier begleitet wird.

Sonntag, 12. Mai 2019, 18.00 Uhr St. Pauluskirche
Eintritt frei, Spenden erbeten



Dr. Raymond Wise und Rainer Gebauer



20 Veranstaltungen in den Gemeinden

MÄRZ 2019

- Mittwoch, 06.03.2019 - 18.30 Uhr- St. Trinitatis**
Gottesdienst am Aschermittwoch
mit der Harburger Kantorei, Leitung Werner Lamm
- Sonntag, 24.03.2019 - 11.00 Uhr - St. Paulus**
KinderKirche in Heimfeld
siehe Text auf Seite 25
- Dienstag, 26.03.2019 - 19.00 Uhr - Lutherkirche**
Filmabend: The hours
siehe Text auf Seite 14
- Donnerstag, 28.03.2019 - Pilgern auf der**
Via Baltica von Horneburg nach Harsefeld
Weitere Informationen siehe Seite 27
- Freitag, 29.03.2019 - 15.00 Uhr - Lutherkirche**
Kino & Kaffee: Ein amerikanischer Quilt
siehe Übersicht auf Seite 14
- Freitag, 29.03.2019 - 19 Uhr - St. Petruskirche**
Jugendgottesdienst
siehe Übersicht auf den Seite 16-18
- Samstag, 30.03.2019 19.00 Uhr - St. Paulus**
Harburger Kantorei: Purcell Anthems / Bruckner
Motetten, www.harburger-kantorei.de
- Sonntag, 31.03.2019 - 11.00 Uhr - St. Trinitatis**
Musik im Gottesdienst: Cantate Harburg
Leitung und Orgel: Fabian Bamberg
- Sonntag, 31.03.2019 - 18.00 Uhr- Lutherkirche-**
Taizé-Abendgottesdienst; mit Flauti Vivi
siehe Übersicht auf den Seite 16-18

APRIL 2019

- Samstag, 13.04.2019 - 19.00 Uhr - Lutherkirche**
Lieder und Mantras aus aller Welt
siehe Hinweis auf Seite 14
- Sonntag, 14.04.2019 - 9.30 Uhr - St. Paulus**
Vorstellung der Konfirmanden
siehe Text auf Seite 27
- Gründonnerstag, 18.04.2019 - 18.00 Uhr - St. Paulus**
Gottesdienst mit Tischabendmahl
siehe Text auf Seite 17
- Gründonnerstag, 18.04.2019 - 18.30 Uhr- St. Trinitatis**
Gottesdienst mit Feierabendmahl
siehe Text auf Seite 17
- Karfreitag, 19.04.2019 - 15.00 Uhr - St. Trinitatis**
Musica Crucis - Musik zur Sterbestunde Jesu
siehe Text auf Seite 19
- Ostern, 21.04.2019 - 5.30 Uhr - St. Paulus**
Gottesdienst am Ostermorgen mit anschließendem Osterfrühstück siehe Text auf Seite 12

APRIL 2019 (Fortsetzung)

- Ostern, 21.04.2019 - 9.30 Uhr - St. Paulus**
Familiengottesdienst mit anschließender Osterfeiersuche auf dem Kita-Außengelände
- Ostern, 21.04.2019 - 11.00 Uhr - St. Trinitatis**
Musik im Gottesdienst: Cantate Harburg
Leitung und Orgel: Fabian Bamberg
- Ostermontag, 22.04.2019 - 11.00 Uhr - St. Trinitatis**
Musikalischer Gottesdienst am Ostermontag
mit der Harburger Kantorei, Leitung Werner Lamm
- Dienstag, 23.04.2019 - Pilgern auf der**
Via Baltica von Altona nach Blankenese
Weitere Informationen siehe Seite 27
- Freitag, 26.04.2019 - 15.00 Uhr - Lutherkirche**
Kino & Kaffee: Der erste Ritter
siehe Übersicht auf Seite 14
- Samstag, 27.04.2019 - 20.00 Uhr - Gemeindehaus**
St. Paulus: Heimfeld-Disco
siehe Text auf Seite 12
- Sonntag, 28.04.2019 - 18.00 Uhr- Lutherkirche-**
Taizé-Abendgottesdienst; Musik: Lea Suter
siehe Übersicht auf den Seite 16-18
- Sonntag, 28.04.2019 - 19.30 Uhr- Lutherkirche**
Kammerkonzert mit GlossArte
siehe Hinweis auf Seite 19
- Dienstag, 30.04.2019 - 19.00 Uhr - Lutherkirche**
Filmabend: Bright Star
siehe Text auf Seite 14

MAI 2019

- Sonntag, 05.05.2019 - 9.30 Uhr - St. Paulus**
Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst
siehe Text auf Seite 27
- Sonntag, 05.05.2019 - 11.00 Uhr - St. Trinitatis**
Musik im Gottesdienst: Gospelchor „Shout for you“, Orgel: Fabian Bamberg
- Donnerstag, 09.05.2019 - Pilgern auf dem Rundweg um Hamburg - Etappe 9**
Weitere Informationen siehe Seite 27
- Sonntag, 12.05.2019 18.00 Uhr - St. Paulus**
Harburger Gospelchor in concert
siehe Text auf Seite 19
- Mittwoch, 15.05.2019 -**
Abendpilgern um die Außenmühle
Weitere Informationen siehe Seite 27
- Sonntag, 19.05.2019 - 15.00 Uhr - St. Paulus**
Gottesdienst anlässlich der Einführung von
Kreis- und Reginaldkantor Bamberg (s. Seite 10)



MAI 2019 (Fortsetzung)

- Dienstag, 21.05.2019 - 19.00 Uhr - Lutherkirche**
Filmabend: Das Mädchen Wadja
siehe Text auf Seite 14
- Freitag, 24.05.2019 - 19 Uhr - St. Petruskirche**
Jugendgottesdienst
siehe Übersicht auf den Seite 16-18
- Sonntag, 26.05.2019 - 11 Uhr - St. Paulus**
Konfirmationserinnerung
siehe Text auf Seite 10
- Sonntag, 26.05.2019 - 18.00 Uhr- Lutherkirche-**
Taizé-Abendgottesdienst; Musik: Gloria Thom
siehe Übersicht auf den Seite 16-18
- Dienstag, 28.05.2019 19.00 Uhr - St. Paulus**
Queen's Six: Royal Windsor – Then and now
siehe Text auf Seite 19
- Donnerstag, 30.05..2019 - 11.00 Uhr- Open-Air**
Gottesdienst an Himmelfahrt im Lüthergarten
siehe Text auf Seite 18
- Freitag, 31.05.2019 - 15.00 Uhr - Lutherkirche**
Kino & Kaffee: Grüne Tomaten
siehe Übersicht auf Seite 14



Moin Welt! Großes Tauffest an der Elbe

Taufe einmal anders: an der Elbe, unter freiem Himmel und gemeinsam mit vielen Familien.

Die Evangelische Kirche in Hamburg lädt ein zum Elbtauffest am Pfingstsonntag, den 8. Juni 2019, 15 Uhr am Elbstrand Rissener Ufer. Unter dem Motto „Moin Welt“ feiern wir Gottesdienst und Taufe in einer fröhlichen Gemeinschaft – mit den Füßen im Sand, viel Musik, gemeinsamen Essen und Spielen für die Kinder.

Bei Interesse sprechen Sie bitte Ihre/n Gemeinde-Pastor/in an oder wenden Sie sich an das Projektteam: Tel. 040 519000-143 oder E-Mail: info@elbtauffest.de. Der Anmeldezeitraum beginnt am 15. Februar und endet am 25. März. Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.elbtauffest.de



Tauffest 2011 des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein in Blankenese. Foto: Bernd Jonkmanns

Gottesdienste in Seniorenheimen

Eichenhöhe, Pastor Manhold

Dienstags, 15.00 Uhr:
02.04.2019, 07.05.2019

Marie-Kroos-Stift, Pastorin Holst

Mittwochs, 15.30 Uhr:
13.03.2019, 17.04.2019 (m. Abendmahl), 15.05.2019

Seniorenresidenz Harburg, Helmsweg, Pastorin Kaiser-Reis

Montags, 15.00 Uhr:
08.04.2019, 29.04.2019, 20.05.2019

Seniorenresidenz am Sand, Pastorin Kaiser-Reis

Montags, 16.00 Uhr:
08.04.2019, 29.04.2019, 20.05.2019

Pflegen und Wohnen Heimfeld, Pastorin Arnholz

Donnerstags, 10.00 Uhr:
Gottesdienst: 28.03.2019, 18.04.2019, 23.05.2019
Kirchencafé: 07.03.2019, 04.04.2019, 02.05.2019

Domicil Heimfeld, Prädikant Bathke

Donnerstags, 16.00 Uhr:
28.03.2019, 25.04.2019, 02.05.2019



22 Regelmäßige Termine

BEGEGNUNG

Montag-Samstag, 16-19 Uhr
Refugio – Café der Gastfreundschaft
www.cafe-refugio-harburg.de
Mail: refugio@trinitatis-harburg.de
Michael Schade, Tel. 0157-72 00 49 18
Tresentelefon 01577-407 03 34

St. Trinitatis

Dienstag, 15.00 - 17.00 Uhr
19.03.2019, 16.04.2019, 07.05.2019,
Bibelkreis
Propst i. R. Jürgen F. Bollmann
St. Trinitatis

Dienstag, 9.30-11 Uhr
Stadtteildiakonie – Frühstück
St. Trinitatis

Dienstag, 19 Uhr
19./26.03., 09./30.04., 14./28.05.2019
Interkulturelles Bibelteilen
Sprachen: Deutsch, Englisch, Farsi
Pastor Friedrich Degenhardt
St. Trinitatis, Kinderhaus,
Bremer Straße 13

Mittwoch, 17.30-18.30 Uhr
Offene Kirche
Gisela Fischer
Tel. 040-792 34 91
St. Paulus

Donnerstag, 14-16 Uhr
Stadtteildiakonie – Café
St. Trinitatis

KINDER

Mittwoch (monatl.), 16-18 Uhr,
Spielgruppe (ab 5 Jahre)
Termine erfragen bei
Lars Pahl, Tel. 040-792 76 59
Mail: jugend@paulus-heimfeld.de
St. Paulus (Gemeindehaus)

Donnerstag, 16.30-18.00 Uhr*
Kinderatelier (6-12 Jahre)
Ulrike Hinrichs, intermediale
Kunsttherapeutin (M.A.),
www.lösungskunst.com
Telefon 040-81 97 76 16

St. Trinitatis

Donnerstag, 9.30-11.30 Uhr
Elterncafé im AWO-Seniorentreff
Netzwerk Frühe Hilfen
Heimfelder Straße 41

Freitag, 16.30-18 Uhr*
Pfadfinder
Wölflingsmeuten (6-11 Jahre)
St. Trinitatis

* außer in den Schulferien

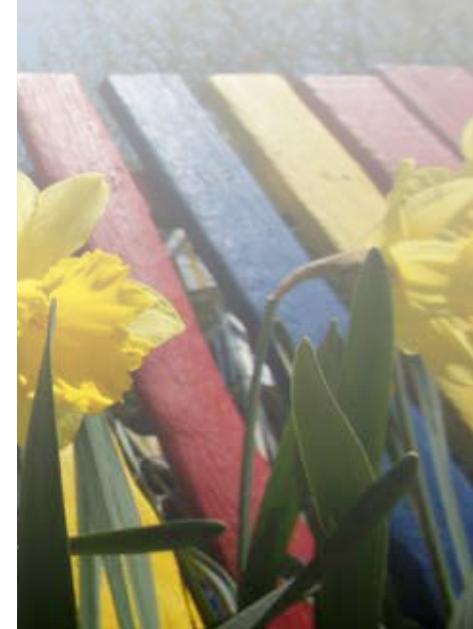
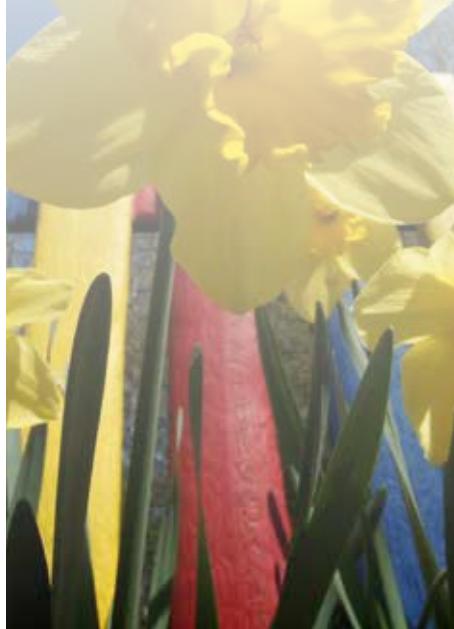
JUGENDLICHE

Mittwoch, 18-21 Uhr
Offener Jugendtreff im Jugendraum
Diakonin Nicole Meyer
Haakestraße 100 (St. Petrus)

14-tägig am Mittwoch, 17-18.30 Uhr*
Konfirmanden,
im Anschluß Café Kephas
Diakonin Nicole Meyer
Haakestraße 100 (St. Petrus)

Freitag, 17-18.30 Uhr*
Pfadfinder
Wölflinge (6-11 Jahre)
Pfadfinder (11-16 Jahre)
Ranger & Rover (16-25 Jahre)
St. Trinitatis (Kinderhaus)

Freitag (monatl.), 19-20.15 Uhr
Jugendgottesdienst (JuGo)
im Anschluß Café Kephas
Termine: s. Übersicht Heftmitte
Diakonin Nicole Meyer
Haakestraße 100 (St. Petrus)





SENIOREN

Montag, 14 Uhr
Würfelspiele
Lutherkirche

Dienstag, 14 Uhr
Spieldienst
Lutherkirche

Dienstag (1. und 3. im Monat),
16-18 Uhr*
Die Naturfreunde, Gruppe Harburg
Tel. 040-760 83 36
St. Trinitatis

Mittwoch, 15 Uhr
Seniorenkreis Lüthergemeinde
Lore Manner
Tel. 040-76 62 12 13
Pastor Andree Manhold
Lutherkirche

Mittwoch, 15-16.30 Uhr
Seniorenkreis St. Trinitatis
Monatsplan: s. Aushang im
Gemeindezentrum
Pastorin Sabine Kaiser-Reis
St. Trinitatis

Mittwoch, 15-17 Uhr
Seniorenkreis St. Paulus & St. Petrus
Ilse Möller
Tel. 040-792 70 14
Pastorin Anne Arnholz,
Pastor Christoph Borger
Haakestraße 100 (St. Petrus)

letzter Donnerstag im Monat, 15 Uhr
28.03.2019, 25.04.2019, 23.05.2019
Besuchsdienst
Pastor Degenhardt
St. Trinitatis

Donnerstag, 15 Uhr
Kreativkreis
Ingrid Jobmann
Tel. 040-765 37 16
Lutherkirche

2. Donnerstag im Monat, 10 Uhr
Gesprächskreis für Frauen
St. Trinitatis

Freitag, 14 Uhr
Skat
Lutherkirche

MUSIK

Montag, 20 Uhr
Concertino Harburg
Fabian Bamberg
www.concertino-harburg.de
St. Trinitatis

Dienstag, 18-20 Uhr
Heimfelder Posaunenchor
Hartmut Fischer
www.heimfelder-posaunenchor.de
Tel. 0177-24 51 164
Haakestraße 100 (St. Petrus)

Mittwoch, 20-22 Uhr
Harburger Kantorei
Werner Lamm
Tel. 0179-205 03 57
Mail: werner.lamm@yahoo.de
www.harburger-kantorei.de
St. Trinitatis

Donnerstag, 19.30 Uhr
Cantate Harburg
Fabian Bamberg
Kantorei für Harburg, Heimfeld und
Eißendorf
www.cantate-harburg.de
St. Trinitatis

Donnerstag, 20-22 Uhr
Posaunenchor Harburg
Stefan Henatsch
Tel. 040-35 14 04
Mail: stefanhenatsch@t-online.de
www.harburg.jimdo.com
Haakestraße 100 (St. Petrus)

Freitag, 16 Uhr
Flauti vivi
Fabian Bamberg
www.flautivivi-harburg.de
St. Trinitatis



BEWEGUNG

Dienstag, 9-10 Uhr und 0.30-11.30 Uhr
Gymnastik f. Senioren
Christel Finger
Tel. 040-790 70 33
Lutherkirche

Dienstag, 9.30-10.30 Uhr, 10.45-11.45
Uhr und 19.00-20.00 Uhr*
Gymnastik (z.Zt. alle Kurse belegt)
St. Trinitatis

SELBSTHILFEGRUPPEN

3. Montag im Monat, 14.30 Uhr
März entfällt, 15.04.2019, 20.05.2019
Kehlkopflose
St. Trinitatis

Montag, 19.00 Uhr
ELAS-Gruppe
Lutherkirche

2. Montag im Monat, 19.30-21.30 Uhr
CoDA-Gruppe
Haakestraße 100 (St. Petrus)

1. Mittwoch im Monat, 11.00-13.00 Uhr
06.03.2019, 03.04.2019, 08.05.2019
Fibromyalgie
St. Trinitatis

Mittwoch, 18.30-19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker:
12 Schritte + 12 Traditionen
jeden 4. und 5. Mittwoch offen für
Angehörige und Freunde
St. Trinitatis

Freitag, 19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker
Blaues-Buch-Meeting
St. Trinitatis



Aus der Evangelischen Kita St. Paulus...

Unsere zweite Getreidequetsche ist angekommen. Eine stabile Vorrichtung mit einer großen Kurbel aus Holz ermöglicht es unseren Kitakindern, jetzt ihre Haferflocken selber und frisch herzustellen. Dies ist eine Bereicherung für unser Frühstück.

Vor einigen Jahren haben wir bereits angefangen, zum Frühstück selbst angerührten Joghurt anzubieten. Anlass war die Beobachtung unserer Kollegin



Getreidequetsche im Einsatz

Frau Richter-Deutsch: Sie bemerkte zur Frühstückszeit, dass viele Kinder einen Mini-Joghurtbecher mitbrachten. Sie aßen einen Löffel daraus und der Rest, also Plastikbecher und Joghurt landeten im Müllbecher. „So geht es nicht weiter“, meinte sie und wir überlegten im Kitateam, wie wir zukünftig diese Mini-Müllberge vermeiden könnten. Hinzu kam, dass in den meisten von den Kindern mitgebrachten Mini-Joghurts Zusatzstoffe enthalten sind, die mit einem Joghurt nicht viel zu tun haben. Nun verwenden wir je zur Hälfte eine Mischung aus Naturjoghurt und einem Fruchtjoghurt mit möglichst wenig Zusatzstoffen. In Kombination mit unseren beiden Haferquetschen, die von den Kindern selber benutzt werden können, kann jedes Kind jetzt täglich sein eigenes Joghurtmüsli herstellen. Und wie es jeder von uns bestimmt schon einmal erlebt hat, essen



Unsere Joghurtmischung

Kinder plötzlich Lebensmittel, wenn sie sie selber herstellen können. Mal sehen, was wir in Zukunft noch in Eigenproduktion herstellen werden.

Ein Vorgucker in eigener Sache: Am Fr., 14. Juni von 15 bis 17.30 Uhr findet unser Familiengottesdienst mit anschließendem Kinderfest statt.

Brunhilde Franke, Kita St. Paulus

Was wir von den Kindern lernen können

Da fällt jedem sicher etwas Anderes ein. Kinder können sich richtig freuen, so richtig mit leuchtenden Augen. Kinder können Frieden schließen, indem sie verzeihen. Sie können miteinander spielen, auch wenn sie noch keine gemeinsame Sprache haben. Und: Kinder sind im „Hier und Jetzt“!

Sie denken nicht ans „Morgen“, nicht mal an das „Später“. Eben habe ich Kindern beim Spielen mit ihren Papierfliegern zugeschaut. Großartig! Sie sind abgetaucht in eine andere Welt. Sie wissen beim Nachfragen, dass gleich der Morgenkreis kommt, dass es Mittagessen gibt, wenn die Kirchenglocken läuten, aber es ist gerade nicht wichtig. Ein Tag ist für Kinder eine lange Zeit, weil sie ihn in allen Facetten wahrnehmen.

Und was machen wir Erwachsenen? Wir sind immer schon einen Schritt weiter. Wir planen den nächsten Tag, die nächste Woche oder sogar das nächste Jahr. Dabei vergessen wir oft das „Heute“. Und am Ende des Jahres kommen wir zu der Erkenntnis: „Die Zeit ist verflogen!“ Da können wir wirklich von den Kindern lernen und es ist gar nicht so schwer. Kurz innehalten und gucken, was gerade passiert. Das muss gar nichts Großes sein. Ein Papierflieger reicht schon! Die Schöpfung Gottes ist so vielseitig und bunt. Sie hält auch für uns Erwachsene immer wieder Überraschungen bereit, wenn wir bereit sind sie zu sehen.

Britta Sell, Kita St. Petrus



Papierflieger in vollem Flug



Musik machen macht glücklich

Kinder lieben es, Musik zu machen. Sie sind neugierig, wenn Erwachsene ihnen etwas vorsingen. Sie sind begeistert, wenn sie dazu klatschen, oder sich bewegen können. Musik erleichtert das Sprechen lernen und schult die Merkfähigkeit. Musik ist beruhigend. Gemeinsam Musik zu machen schafft Verbundenheit und macht glücklich.

Singen und Musik sind daher wichtige Elemente in der Arbeit mit den Kindern in der Kita. Regelmäßig kommen zwei Ehrenamtliche zu uns und singen mit den Kindern „Liedklassiker“, wie zum Beispiel „In Hamburg sagt man Tschüss“ oder „Bruder Jakob“. Wir aus der Kita freuen uns über dieses Engagement und darüber, dass diese Lieder so nicht vergessen werden. Durch die Vermittlung dieser Ehrenamtlichen kommen außerdem in unregelmäßigen Abständen (meist junge Musiker zu uns und stellen uns ihre Instrumente vor. Vor einigen Wochen haben wir wieder Besuch bekommen. Das „Klingende Mobil“ der Elbphilharmonie war da. Mit einem Transporter voller Instrumente kamen zwei Musikpädagogen in unsere Kita. Sie nahmen die Kinder und die



Erwachsenen mit auf eine Reise. Durch einen Ozean der Instrumente reisten die Kinder von Insel zu Insel und konnten an jedem neuen Ort ein neues Instrument ausprobieren. Sie durften den Bogen über eine Geige streichen, an einem Cello zupfen, in eine Tuba blasen, Trommeln schlagen, eine Harfe klingen lassen.

Die Kinder hatten leuchtende Augen und ein bisschen Ehrfurcht im Gesicht. Berührungsängste gab es trotzdem wenig. Kindern schon früh den Zugang zur Musik und zum Musikmachen zu ermöglichen, ist eine wirklich tolle Sache.

Katja Schwalbe, Kita Luther



Instrumente werden erkundet: Schall ist hör- und fühlbar

KinderKirche in St. Paulus

Hier geht's rund im Altarraum! Mal fröhlich, mal nachdenklich – in der Kinderkirche ist's wie im richtigen Leben. Fragen, die Kleine und Große bewegen, kommen in die Mitte.

Und zwar am: 24. März, 21. April (9.30 Uhr) und 2. Juni 2019, jeweils um 11 Uhr. Am 2. Juni feiern wir unsere jährliche Tauf-Kinderkirche, das heißt, an diesem Tag werden evtl. mehrere Kinder in einem großen kinder- und familienfreundlichen Gottesdienst getauft. Wenn Sie Ihr Kind in diesem Gottesdienst taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte bei Pastorin Arnholt oder im Gemeindebüro (S. 30). Und auch der Familiengottesdienst am 21. April (Ostersonntag) um 9.30 Uhr wird vom Team der Kinderkirche gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst suchen wir Ostereier auf dem Spielplatz des Kindergartens.

24.03., 21.04., 02.06.2019 - St. Pauluskirche Heimfeld



Gespannte Aufmerksamkeit bei der KinderKirche



Gebetsnacht in der St. Petrus-Kirchengemeinde

„Es ist dunkel. Eine Gruppe von jungen Menschen sitzt zusammen und erinnert sich an die Zeit, als Jesus kurz vor seinem Tod stand. Sie machen ein Feuer. Sie beten und halten Wache, so wie es Jesus und seine Freunde damals getan haben, kurz bevor Jesus verhaftet wurde.“

Auch in diesem Jahr wollen wieder Jugendliche ab 14 Jahren zusammenkommen, um die Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag gemeinsam zu verbringen. Eine spannende Nacht und eine tolle Gemeinschaft warten auf dich! Geschlafen wird auf selbstmitgebrachten Isomatten mit Schlafsäcken in der Jurte.

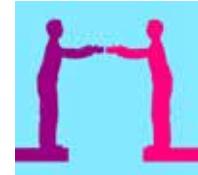
Wem das zu kalt ist, der kann auch drinnen übernachten. Kostenpunkt 5 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung laufen über das Büro der Jugenddiakonin Nicole Meyer. ■



Sonnenaufgang am Morgen nach der Gebetsnacht

Freiwilligen-Börse

In St. Paulus, St. Trinitatis und der Lutherkirche gibt es viele Möglichkeiten, sich zu engagieren. Je nach Interesse, Begabung und Lust auf Neues. Wir stellen hier fortlaufend konkrete Aufgaben vor. Vielleicht ist ja etwas für Sie dabei. Oder Sie haben eigene Ideen!



Outdoor und Adventure

Ort: Gemeindezentrum St. Trinitatis, Stadtpark, Wald u. Wiesen

Aufgaben: Jugend (16-18 Jahre) leitet Jugend (6-11): Gruppenstunden und Aktionen mit Pfadfindern als Teamer begleiten und gestalten. Unsere Themen sind Natur, Nachhaltigkeit und kreatives Engagement, pfadfinderische Lager und Fahrten inklusive. Mitgliedschaft in einer Jugendorganisation.

Zeitlicher Rahmen: 2-4 Gruppenabende pro Monat

Kontakt: Gemeindebüro St. Trinitatis (s. S. 30) ■

Auf eine Tasse Tee oder Kaffee

Ort: „Refugio - Café der Gastfreundschaft“ (Bremer Str. 9):

Dort treffen sich Flüchtlinge und Einheimische. Ein Raum zum Aufhalten und für Gespräche. Das hilft beim Deutschlernen und Einleben.

Aufgaben: Einfach vorbeikommen und an einen Tisch setzen. Bei Tee oder Kaffee ergeben sich konkrete Fragen oder ein geselliges Beisammensein. Vielleicht auch Tipps für Wohnungs- oder Arbeitssuche. Englisch hilft, ist aber nicht notwendig.

Zeitlicher Rahmen: 1 bis 2 Mal pro Woche, ab 1 Stunde (Öffnungszeit: Montag bis Samstag, 16-19 Uhr)

Kontakt: Karin Bellmann, Tel. 0157 - 72 00 49 18, refugio@trinitatis-harburg.de ■

Den Gottesdienst ausklingen lassen

Ort: Lutherkirche Gemeindesaal: Jeden Sonntag lässt ein Teil der Gemeinde den Gottesdienst gerne bei Kaffee oder Tee und bei ein paar Keksen - und manchmal auch selbstgebackenem Kuchen - ausklingen.

Aufgaben: Vorbereitung der Tische, Kaffee kochen und bereitstellen, Gastgeber sein, abräumen

Zeitlicher Rahmen: ein Sonntag alle 2 Monate von 8.45 – 11.45 Uhr; einmal im Quartal trifft sich der Kirchkafeekreis, isst gemeinsam und verteilt die Aufgaben.

Kontakt: Pastor Andree Manhold (s. S. 31) ■

Man weiß nie, wer einen erwartet

Ort: St. Trinitatis-Gemeindegebiet: rund um den Sand, Marienstraße und Bremer Straße

Aufgaben: Alle Gemeinde-Mitglieder, die 80, 85, 90 Jahre alt oder älter werden, bekommen einen Besuch vom Besuchsdienst-Team. Manchmal muss eine Glückwunschkarte genügen, weil niemand Zuhause ist. Oft wird man zu einem Gespräch hereingebeten. Eine abwechslungsreiche und manchmal beglückende Aufgabe.

Zeitlicher Rahmen: kurzes Teamtreffen (letzter Donnerstag) und ein bis drei Besuche pro Monat

Kontakt: Pastor Friedrich Degenhardt (s. S. 30) ■



Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst

Unter dem Motto „Er erquicket meine Seele“ wollen wir im Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst den Bildern von Psalm 23, Vers 3 nachspüren.

Zweimal im Jahr feiern wir diese besonderen Gemeindegottesdienste, in denen die Gestaltung besonders sinnliche Aspekte berücksichtigt. Hier sind Menschen mit Demenz ebenso wie alle Gemeindeglieder herzlich willkommen.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Gespräch bei Kaffee, Tee und Gebäck.

**Sonntag, 5. Mai 2019, 9.30 Uhr,
St. Pauluskirche Heimfeld**



Er erquicket meine Seele

Pilgerangebote in den Monaten März bis Mai 2019

Donnerstag 28. März, auf der Via Baltica von Horneburg nach Harsefeld

Treffen: 9.30 Uhr, S-Bahn Harburg auf dem Bahnsteig

Dienstag 23. April, Auf der Via Baltica von Altona nach Blankenese

Treffen: 9.30 Uhr, S-Bahn Harburg auf dem Bahnsteig

Donnerstag 9. Mai, Pilgern auf dem Rundweg um Hamburg – Etappe 9 von Borghorst nach Ashausen

Treffen: 08.45 Uhr, S-Bahn S-Bahnsteig Harburg

Mittwoch 15. Mai, Abendpilgern um die Außenmühle

Treffen: 19.00 Uhr, St. Johanniskirche, Bremer Str. 9 / Am alten Soldaten

Alle Angebote mit weiteren Informationen finden Sie im Flyer, der in den Gemeindehäusern ausliegt und auf www.kirche-harburg.de heruntergeladen werden kann.

Regina Holst





Ich mische mich für Sie ein! Behördenbegleiter Heinz Hübner blickt zurück

Die Stadtteildiakonie Harburg-Mitte ist Anlaufstelle für Menschen, die im Umgang mit Behörden Unterstützung brauchen. Neben einer allgemeinen Lebensberatung der Hilfesuchenden gibt sie Auskunft über den Umgang mit Behörden, hilft beim Ausfüllen von Formularen und begleitet Antragsteller bei den oft schwierigen Behördengängen und zu Vorladungen.

Für die Menschen, die in der Stadtteildiakonie Hilfe suchen, ist der Kontakt zu Behörden, wie etwa dem Jobcenter, keine Selbstverständlichkeit. Ganz im Gegenteil fühlen sie sich dem bevorstehenden Behördengang nicht gewachsen. Er erfüllt sie mit Angst und Unsicherheit. Sie fühlen sich den dortigen Sachbearbeitern unterlegen und sehen sich als Spielball einer Behörde, deren Maßnahmen sie nicht einsehen und als willkürlich betrachten.

Bei den Gängen zu den Behörden werden die Hilfesuchenden auf Wunsch von Mitarbeitern der Stadtteildiakonie begleitet, überwiegend von ehrenamtlichen Helfern. Ich habe solche Begleitungen fast zehn Jahre lang gemacht und bin insgesamt 73 Mal mit meinen vielen Begleitpersonen zu verschiedenen Behörden unterwegs gewesen. Viele von ihnen waren alleinerziehende jüngere Frauen, die von „Behördenkram“ überhaupt keine Vorstellung hatten. Die meisten Besuche gingen zu den Jobcentern in Harburg, in Neugraben und in Wilhelmsburg.

Die Probleme, weshalb wir die Behörden aufsuchen mussten, betrafen die Beantragung oder die Fortsetzung der staatlichen Unterstützung, aber auch die Vermittlung eines Arbeitsplatzes oder die gesundheitliche Eignung und psychische Belastbarkeit der Antragsteller. Es ging um Fragen der Barauszahlung, um die Genehmigung einer Wohnung, was ihre Größe oder Miete anging, oder um Zulagen zu Hausrat oder Schulbedarf.

Für meine Begleitpersonen waren das stets wichtige Fragen von existentieller Bedeutung. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass der bevorstehende Gang zur Behörde den Hilfesuchenden oft



Heinz Hübner

wie ein unüberwindlicher Berg vorkam. Häufig bestimmte Angst und Einschüchterung ihr Verhalten, manchmal auch Aggression, und sehr viele von ihnen waren froh und erleichtert über die angebotene Hilfe.

Meine Aufgabe während der Begleitung habe ich nicht so sehr darin gesessen, eine fachliche Beratung zu geben. Vielmehr habe ich versucht, meinen Begleitpersonen die Angst zu nehmen und die Aufregung abzubauen. Kurz vor dem Kontakt mit dem Sachbearbeiter des Jobcenters habe ich regelmäßig, noch draußen auf dem Flur, im Gespräch betont: „Bleiben Sie ganz

ruhig, und denken Sie daran: Ich stehe voll auf Ihrer Seite. Ich höre genau zu, und wenn mir etwas merkwürdig erscheint, dann mische ich mich ein. Wenn Sie aufgeregt sind, dann denken Sie daran, dass ich neben Ihnen sitze und Ihnen die Hand auf Ihren Arm lege und Ihnen Ruhe einflöß.“

Mit diesem Vorgehen hatte ich Erfolg. Immer wieder habe ich von meinen Begleitpersonen nach einem wichtigen Gespräch beim Sachbearbeiter gehört: „Wie gut, dass Sie dabei waren, das hat mir geholfen und Sicherheit gegeben. Der Sachbearbeiter war heute ganz anders als sonst. Der Besuch ist gut verlaufen, und ich bin damit zufrieden. Wie kann ich Ihnen dafür danken?“

Das war für mich natürlich stets ein schöner Lohn für die Anstrengung. Denn belastend war es schon! Werde ich dieses Mal Erfolg haben? Werde ich den Sachbearbeiter überzeugen können? Werde ich meinem Schützling helfen können?

Jetzt, nach zehn Jahren Tätigkeit als Begleiter und kurz vor meinem 80. Geburtstag, ist es genug. Ich beende meine Arbeit als Begleiter und nehme viele positive Eindrücke und Erfahrungen mit in meinen Ruhestand.

Heinz Hübner

Eingeschränkte Beratungszeit

Für die Sozialberatung können wir im Moment leider nur noch eine offene Beratungszeit anbieten:

donnerstags, von 14 bis 16 Uhr im Gemeindezentrum St. Trinitatis (Bremer Straße 9).

Darüber hinaus können mit unserer Beraterin Barbara Schulz auf telefonischem Weg Gesprächstermine vereinbart werden (Tel. 040 / 42 93 22-14). Unsere Treffpunkt-Angebote bleiben unverändert: **der „Offene Frühstückstreff“, dienstags 9.30 bis 11 Uhr, und das „Diakonie-Café“, donnerstags 14 bis 16 Uhr.**



**SEIT 1895. IHR BESTATTER
FÜR HARBURG STADT & LAND**

*Wir sind für Sie da-
taglich 24 Stunden!*

KNOOPSTRASSE 36
21073 HAMBURG
WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE
HARBURG (040) 77 35 62
MECKELFELD (040) 768 99 445
MASCHEN (04105) 67 58 38

ALBERS
BESTATTUNGEN

Was nicht passt...

Änderungsatelier
Göhlbachtal

... wird passend gemacht!

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr | Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr
Friedhofstrasse 11 | 21073 Harburg | 040 - 471 90 700 **HAMA** die gute Reinigung
Meisterbetrieb

Grenzenloser
Einsatz.

*Wir sind auf
allen Friedhöfen
für Sie tätig.*



040-77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführer: Christina Knüppel und Jörn Kempinski

Gute Pflege aus dem
Gemeindehaus, nur einen
Anruf entfernt:

040-766 122 0



Pflegeteam
Hamel • Von Mensch zu Mensch
Petersweg 1, 21075 Hamburg

www.grundimmo.de

Grundmann Immobilien GmbH

HAUSVERWALTUNG | Verkauf | Vermietung

- Wohnimmobilien
- Zinshäuser
- Gewerbeobjekte



Grundmann
Immobilien GmbH
*Wir schließen
die Lücke ...*

... mit unseren
langjährigen Erfahrungen
zum Wohle der
Eigentümer und Mieter

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind!

Fon: 040 / 411 89 88 60



Romane, Krimis,
Kinderbücher
Jugendbücher,
Hörbücher
Ratgeber,
Geschenkbücher,
Reiseführer...



Buchhandlung
AM SAND

Hölterwiete 5, 21073 Hamburg
www.amsand.de

15 Jahre Buchhandlung am Sand - DAS BESTE LESEN

TRAUERHAUS
KIRSTE
BESTATTUNGEN®

Abschied nehmen, wie Sie es wünschen.

Eißendorfer Straße 72 a + 21073 Hamburg
+ kirste@kirste-bestattungen.de + www.kirste-bestattungen.de
Trauerhaus: Am Oheberg 4 + 21224 Rosengarten + Tel. 04108 - 6067

Telefon 040 - 7909349 zu jeder Zeit

**FAMILIEN
FEIERN**

IM

SPEICHER
AM KAUFHAUSKANAL

speicher-am-kaufhauskanal.de

BLOHMSTRASSE 22
21079 HH-HARBURG
TEL. 0151 - 121 70 938



30 Wir sind erreichbar

St. Paulus	St. Trinitatis
Ev.-Luth. St. Paulus-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg Petersweg 1, 21075 Hamburg, www.paulus-heimfeld.de	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Trinitatis Harburg Bremer Straße 9, 21073 Hamburg, www.trinitatis-harburg.de
Gemeindebüro (neue Öffnungszeiten ab 01.03.2019): Di: 10-12 & 15-17 Uhr; Do: 15-17 Uhr; und nach Vereinbarung	Gemeindebüro geöffnet: Di/Fr: 10-12 Uhr; Do: 15-17 Uhr
Gemeindesekretär Hermann Straßberger Tel. 040-765 04 38 Mail: buero@paulus-heimfeld.de	Gemeindesekretärin Beate Roth Tel. 040-42 93 22-0 Mail: buero@trinitatis-harburg.de
Pastorin Anne Arnholz Tel. 040 - 77 46 77 Petersweg 7, 21075 Hamburg Mail: pastorin@paulus-heimfeld.de	Pfarrteam Sabine Kaiser-Reis Tel. 040-766 41 18 Bremer Str. 15a, 21073 Hamburg Mail: kaiser-reis@trinitatis-harburg.de
Kita St. Paulus Petersweg 1a, 21075 Hamburg Leitung Brunhilde Franke Tel. 040-765 96 17 Mail: kita.paulus.harburg@eva-kita.de www.petersweg.eva-kita.de	Friedrich Degenhardt Tel. 040-42 93 22-11 Bremer Straße 15, 21073 Hamburg Mail: degenhardt@trinitatis-harburg.de
Kirchengemeinderat Vorsitzende des Kirchengemeinderates Pastorin Anne Arnholz Tel. 040 - 77 46 77	Küster René Halmeschlag Tel. 0170-227 83 11 Mail: kuester@trinitatis-harburg.de
Stv. Vorsitzender des Kirchengemeinderates Prädikant Michael Bathke Tel. 0176-328 411 96	Kirchengemeinderat Vorsitzende des Kirchengemeinderates Pastorin Sabine Kaiser-Reis Tel. 040-766 41 18
Bankverbindung Evangelische Bank eG IBAN: DE88 5206 0410 4906 4460 19 BIC: GENODEF1EK1	Stv. Vorsitzende des Kirchengemeinderates Sabine Horn Tel. 040-701 78 43
 www.facebook.com/St.Pauluskirche.Heimfeld/	Bankverbindung Sparkasse Harburg-Buxtehude IBAN: DE28 2075 0000 0000 1249 09 BIC: NOLADE21HAM
Haus der Kirche	Servicetelefon / Hotlines
Beratungszentrum Haus der Kirche Harburg Hölertwiete 5, 21073 Hamburg	ServiceTelefon Kirche und Diakonie  Informationen zu Fragen rund um Kirche und Diakonie; Informationen für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit und solche, die es werden wollen Tel. 040-30 620 300
Sozialberatung/Formularscout Tel. 040-519 000-965	Arbeitslosen-Telefonhilfe gebührenfrei Tel. 0800-111 0 444
Müttergenesung Tel. 040-519 000-945	Telefonseelsorge (ev.) gebührenfrei Tel. 0800-111 0 111
Brücke Harburg, Ambulante Sozialpsychiatrische Hilfen Offene Sprechstunde: Tel. 040-519 000-955 Montag 15-17 Uhr und Donnerstag 10-12 Uhr	Bahnhofsmission Hamburg Tel. 040-39 18 44 00
Beratungsstelle für Paar-, Familien-, und Lebensfragen Tel. 040-519 000 960	Patchwork - Hilfe für Frauen in Not Tel. 0171-633 25 03
Ev. Familienbildung Harburg Tel. 040-519 000-961 Mail: info@fbs-harburg.de , www.fbs-harburg.de	DIALOG ONLINE zum Herunterladen: www.kirche-harburg.de
wellcome (Hilfe für Familien mit Neugeborenen) Tel. 040-519 000-964 Mail: harburg@wellcome-online.de , www.wellcome-online.de	
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Tel. 040-519000-942	



Luthergemeinde

Ev.-luth. Luther-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg
Kirchenhang 21, 21073 Hamburg, www.lutherkirche-harburg.de

Gemeindebüro (neue Öffnungszeiten ab 01.03.2019):
Mi: 10-12 & 15-17 Uhr; Do: 10-12 Uhr; und nach Vereinbarung

Gemeindesekretär
Hermann Straßberger Tel. 040-790 69 98
Mail: buero@lutherkirche-harburg.de Fax 040-79 14 19 50

Pastor
Andree Manhold Tel. 040-792 792 3
Kirchenhang 21, 21073 Hamburg
Mail: pastor@lutherkirche-harburg.de

Kita Luther
Lühmannstraße 13 a/b, 21075 Hamburg
Mail: info@kita-luther.de Tel. 040-790 54 11

Kirchengemeinderat
Vorsitzender des Kirchengemeinderates
Pastor Andree Manhold Tel. 040-792 792 3
Stv. Vorsitzende des Kirchengemeinderates
Erika Paries Tel. 040-790 52 02
Mail: kirchengemeinderat@lutherkirche-harburg.de

Bankverbindung
Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN: DE17 2075 0000 0047 0002 60;
BIC: NOLADE21HAM

 www.facebook.com/Lutherkirche.Eissendorf/

Propstei Harburg

Propstei Harburg
im Kirchenkreis Hamburg-Ost
Pröpstin Carolyn Decke Tel. 040-519 000-116
Mail: c.decke@kirche-hamburg-ost.de

Zu den Bildern auf Seite 32 (Umschlag hinten)

links (St. Pauluskirche Heimfeld):

das mittlere Chorfenster, entworfen vom Münchner Glaskünstler Helmut Ammann, aus dem Jahr 1951

rechts oben (St. Johanniskirche Harburg):

die Fenster auf der Empore, die nach Entwürfen von Carl Ihrke in Antikglas hergestellt wurden

rechts unten (Lutherkirche Eißendorf):

eines der beiden letzten Originalfenster; alle anderen wurden im 2. Weltkrieg zerstört und anschließend erneuert.

Region

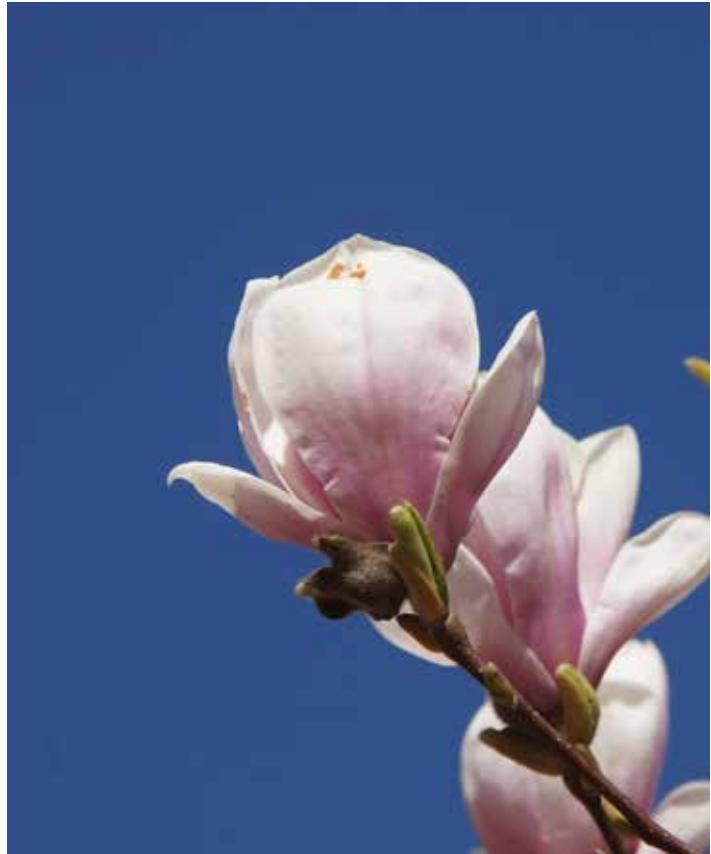
Kirchenmusik
Bremer Straße 9, 21073 Hamburg
Regionalkantor Fabian Bamberg
Mail: kirchenmusik@kirche-harburg.de
Telefon: 0160-90 18 23 10

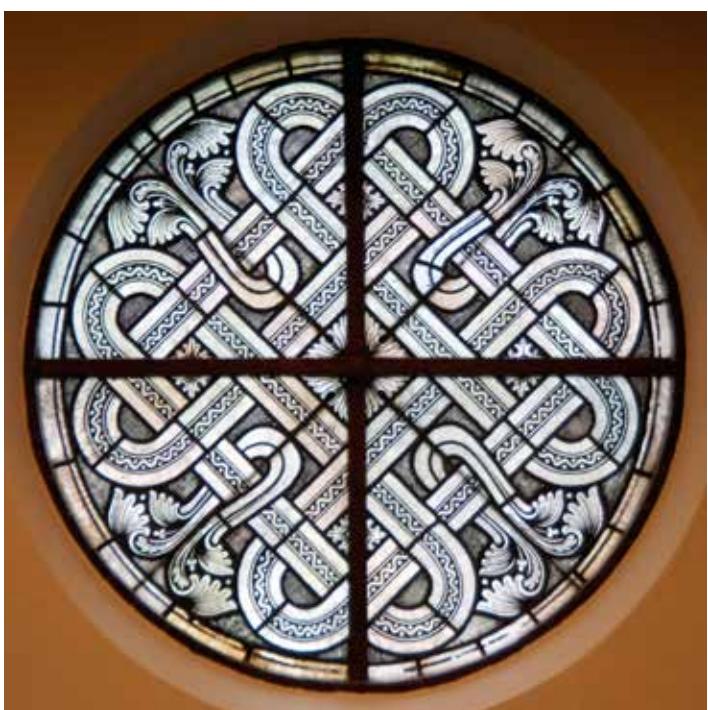
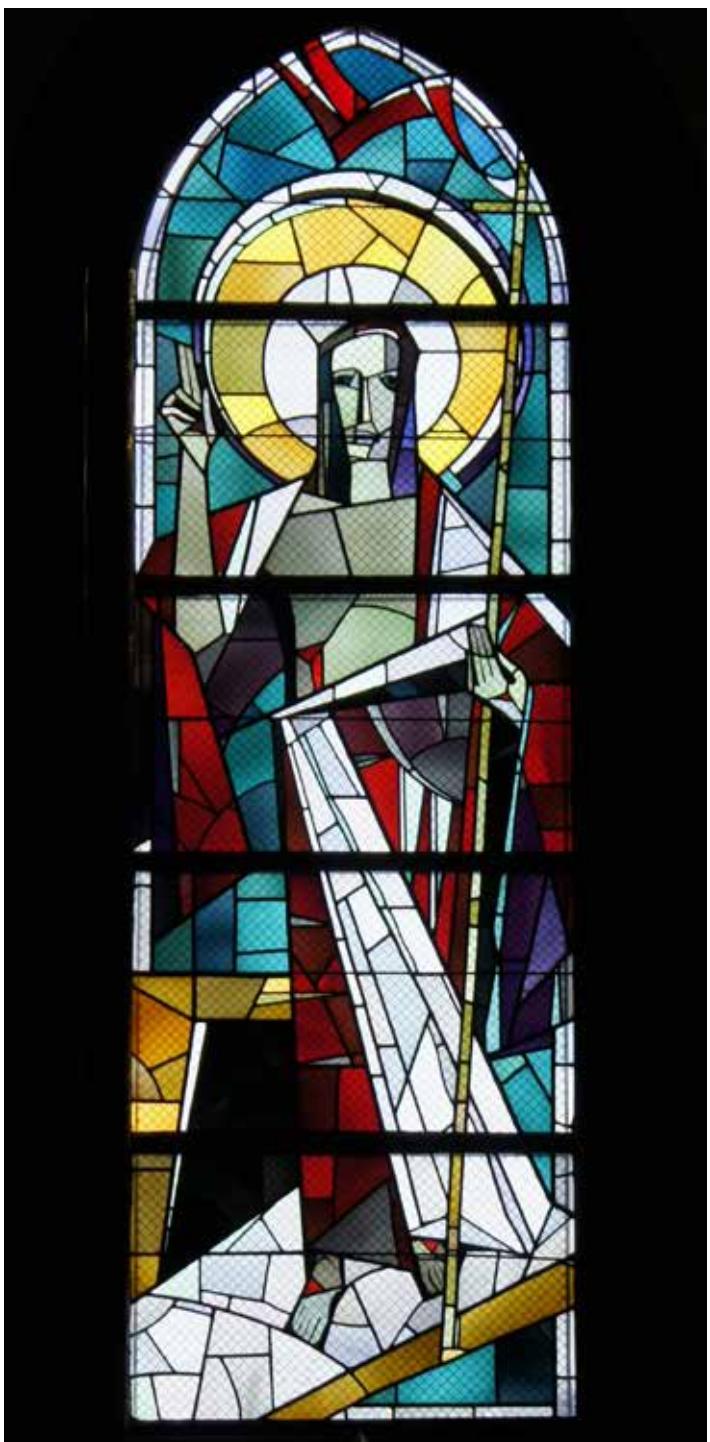
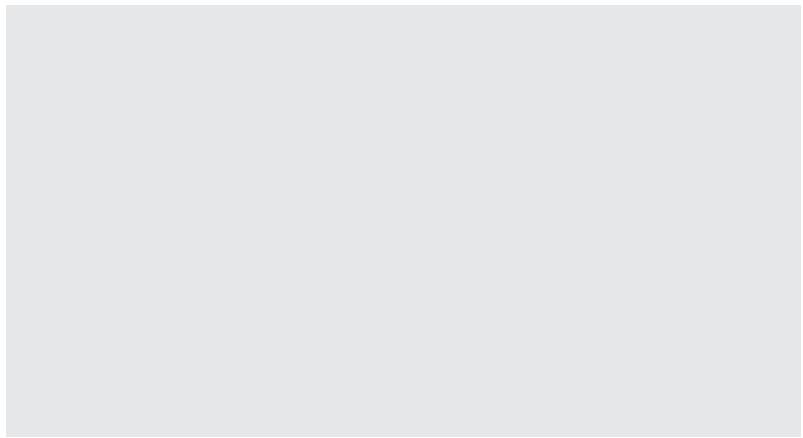
Förderkreis Kirchenmusik: Forum Klangkultur Harburg
www.forum-klangkultur.de
Spendenkonto: Evangelische Bank
IBAN: DE43 5206 0410 1106 4460 27
Zweck: Forum Klangkultur

Jugend- und Konfirmandenarbeit (bis Juni 2019)
Diakonin Nicole Meyer Tel. 040-79 14 03 80
Mobil 0177-271 56 31
Haakestraße 100c, 21075 Hamburg (Büro in St. Petrus)
Mail: jugendarbeit@kirche-harburg.de

Herbstdrachen - Seelsorge im Alter
Pastorin Regina Holst Tel. 040-429 322 13
Bremer Straße 9, 21073 Hamburg (Büro in St. Trinitatis)
Mail: herbstdrachen@kirche-harburg.de

Stadtteildiakonie
Barbara Schulz Tel. 040-429 322 14
Ulrike Eisenzimmer (ab April 2019) Fax 040-429 322 20
www.stadtteildiakonie.de
Mail: stadtteildiakonie@kirche-harburg.de
Offene Beratung:
Harburg-Mitte (Bremer Str. 9), Di/Do: 14-16 Uhr





Erläuterungen auf Seite 31 unten